

RITTO Comtec 2/8 Plus



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---------------------------------------|-----|
| Inhaltsverzeichnis | 2-3 |
| Telefonanlage RITTO Comtec Plus | 4 |

1.) Bedienung

| | | |
|-----|---------------------------------|----|
| 1.1 | Abgehende Amtsgespräche | 5 |
| 1.2 | Ruf heranholen | 6 |
| 1.3 | Anrufübernahme | 7 |
| 1.4 | Gespräch weiterleiten | 8 |
| 1.5 | Gespräch parken | 9 |
| 1.6 | Rückfrage | 10 |
| 1.7 | Abgehender interner Anruf | 10 |

Zusatzfunktionen

| | | |
|-------|--|-------|
| 1.8 | Rufumleitung | 11 |
| 1.9 | Automatische Rufweitschaltung | 12 |
| 1.10 | Anklopfsignal bei besetzter Amtsleitung | 13 |
| 1.11 | Anklopfsignal bei besetzter Nebenstelle | 14 |
| 1.11a | Gespräch auf besetzte Nebenstelle aufschalten | 14 |
| 1.12 | Automatischer Rückruf, wenn besetzter Teilnehmer frei wird | 15 |
| 1.13 | Rückruf, wenn besetzte Amtsleitung frei ist | 16 |
| 1.14 | Ruhe vor dem Telefon | 17 |
| 1.14a | Ruhe vor dem Türruf | 17 |
| 1.15 | Normal/Nachtmodus | 18 |
| 1.16 | Kurzwahl | 19 |
| 1.17 | Sammelruf | 19 |
| 1.18 | Babyüberwachung | 20-21 |
| 1.19 | Makeln | 22 |
| 1.20 | Konferenz | 23 |
| 1.21 | Automatische externe Rufweitschaltung | 24-25 |
| 1.22 | Gespräch von Anrufbeantworter übernehmen | 26 |
| 1.23 | ANIS-Unterstützung | 26 |
| 1.24 | Klingeln | 27 |
| 1.25 | Sprechverkehr zur Türstation + Türöffner | 27 |
| 1.26 | Portierfunktion | 28 |
| 1.27 | Apothekerschaltung | 29 |
| 1.28 | Schaltkontakt | 30 |

2.) Allgemeine Informationen über Wahlverfahren und Telefone 31

| | | | | | | |
|-----|------------------|-----|-------------------------|-----|---------------|----|
| 2.1 | Notfalltelefon / | 2.2 | Telefon mit „R“-Taste / | 2.3 | Hörtöne | 32 |
| 2.4 | Sperrton / | 2.5 | Quittungston | | | 33 |

3.) Programmierung

| | | |
|-----|--|-------|
| 3.0 | Programmierung der Telefonanlage mit PC | 34 |
| 3.1 | Paßcode | 34 |
| 3.2 | Werksseitige Programmierung | 35 |
| 3.3 | Programmierung der Telefonanlage mit IWV-Telefon | 36 |
| 3.4 | Programmierung der Telefonanlage mit MFV-Telefon | 37 |
| 3.5 | Programmabschluß | 37 |
| 3.6 | Ändern des Wahlverfahrens der Telefonanlage | 38-39 |

| | | |
|-------|--|-------|
| 3.7 | Nebenstellenanschlüsse ab-/anmelden | 40–41 |
| 3.8 | Amtsberechtigung für abgehende Gespräche | 42 |
| 3.9 | Amtssignalisierung | 43 |
| 3.10 | Verzögerte Amtssignalisierung | 44–45 |
| 3.11 | Anrufbeantworter | 45 |
| 3.12 | Faxweiche | 46–47 |
| 3.13 | Anklopfschutz | 47 |
| 3.14 | Anrufübernahme | 47 |
| 3.15 | Türklingel | 48–49 |
| 3.16 | Türöffner | 50 |
| 3.16a | Schaltkontakt | 50 |
| 3.17 | Zentral-Signalisierung | 51 |
| 3.18 | Wartemusik | 52 |
| 3.19 | Konferenzton | 52 |
| 3.20 | Nachtmodus | 53 |
| 3.21 | Kurzwahl | 54–55 |
| 3.22 | Wahlsperre programmieren | 56–57 |
| 3.23 | Wahlsperre aufheben | 58 |
| 3.24 | Anruf Sperre | 59 |
| 3.25 | Einstellung Durchwahl | 60 |
| 3.26 | Alarmwahl | 61 |
| 3.27 | Gebührenerfassung | 62 |
| 3.28 | Reset | 63 |

3.a Hilfe für den Fehlerfall 64

| | | |
|-------|-------------|----|
| 3.a.1 | Fernservice | 65 |
|-------|-------------|----|

4.) Montage und Anschluß der Zentrale

| | | |
|-----|---|----|
| 4.1 | Auswahl des Montageortes | 66 |
| 4.2 | Sicherheitshinweise | 66 |
| 4.3 | Hinweis zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) | 66 |
| 4.4 | Montage der Telefonzentrale | 67 |
| 4.5 | Anschluß der Nebenstellen | 68 |
| 4.6 | Anschluß der Amtsleitungen | 68 |
| 4.7 | Anschluß des 230-V-Netzes | 69 |
| 4.8 | Serielle Schnittstelle | 69 |

5.) Türadapter 70

| | | |
|-----|--------------------------------|----|
| 5.1 | Leitungsnetz | 71 |
| 5.2 | Innenschaltungen von TAE-Dosen | 71 |
| 5.3 | Technische Daten | 71 |
| 5.4 | Montage des Türadapters | 72 |
| 5.5 | Türöffner Jumper | 72 |

6.) Anschlußpläne Türadapter

| | | |
|-----|--|-------|
| 6.1 | Telefonanlage mit Türstation Portier 3000 | 73 |
| 6.2 | Telefonanlage mit 2 Türstationen Portier 3000 | 74–75 |
| 6.3 | Telefonanlage mit Türstation mit 2. Gesprächskreis zur Türstation | 76–77 |
| 6.4 | Telefonanlage mit 2 Türstationen und 2. Gesprächskreis zur Tür | 78–79 |
| 6.5 | Telefonanlage mit zusätzlichem Lautsprecher für Durchsagen und Musikeinspielung sowie bauseitiger Alarmkontakt | 80 |

7.) Stichwortverzeichnis 81–82

8.) Kurzbedienungs-Anweisung 84

Telefonanlage RITTO Comtec Plus

Sie haben sich für die hochwertige Telefonanlage RITTO Comtec Plus 2/8 entschieden.

Ihre Telefonanlage verfügt über zwei Amtsanschlüsse und acht Anschlußmöglichkeiten für beispielsweise Telefone, Anrufbeantworter und Telefaxgerät. Die Anwahl der einzelnen Nebenstellen erfolgt zweistellig (Rufnummern 10 .. 17).

Sie können z. B.: Amtsgespräche von Nebenstellen führen und entgegennehmen, Gespräche weiterleiten, Rückfragen halten usw.

Wird der Türadapter 8081/. . eingesetzt, so können viele weitere Merkmale in Zusammenhang mit Türstation, Haussprechanlage, Lautrufverstärker usw. genutzt werden.

Sie können verschiedene Telefone, schnurlose Telefone, Anrufbeantworter, Telefaxgeräte usw. mit BZT-Zulassung an Ihre Telefonnebenstellenanlage anschließen.

Bei Einsatz von Kombigeräten(z. B. Faxgeräte mit integriertem Anrufbeantworter) können evtl. nicht alle Leistungsmerkmale des Kombigerätes aktiviert bzw. genutzt werden.

Nach der Installation ist Ihre Nebenstellenanlage aufgrund der werksseitigen Einstellung sofort einsatzbereit.

Allgemeine Anschalterlaubnis AAE

Für den Anschluß der Telefonanlage an das öffentliche Telekommunikationsnetz gilt in der BRD das Fernmelde-Anlagen-Gesetz. In anderen Ländern sind die entsprechenden Richtlinien zu beachten.

Die Telefonanlage verfügt über die Allgemeine Anschalterlaubnis für Endeinrichtungen. Nach der Verfügung 134/1992 Amtsblatt 17/92 vom 9. 9. 1992 des Bundesministerium für Post und Telekommunikation, darf eine TNA (Telefon-Nebenstellen-Anlage) von jedermann an das öffentliche Telekommunikationsnetz angeschlossen werden.

1. Bedienung

1.1 Abgehende Amtsgespräche

- Telefonhörer abheben

Sie hören den Wählton der Telefonanlage

- Amtskennziffer **0** wählen.

Sie hören den Amtswählton.

Sind beide Amtsleitungen belegt, hören Sie einen Besetztton.

- Telefonnummer wählen, z.B. **7** **2** **5** **9**

- Hebt der angerufene Teilnehmer ab, Gespräch führen.

- Telefonhörer auflegen.

Sie haben weiterhin die Möglichkeit, gezielt auf einer Amtsleitung zu telefonieren.

Statt der Amtskennziffer **0** wählen Sie die „Amtskennziffer“ **3** bzw. **4**.

Amtsleitung 1

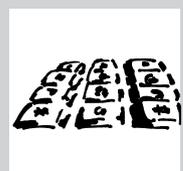
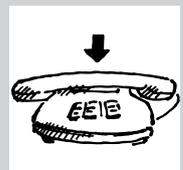
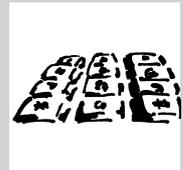
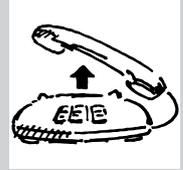
- Amtskennziffer **3** wählen.

Sie hören den Amtswählton und können auf der 1. Amtsleitung telefonieren. Ist die Amtsleitung belegt, hören Sie den Besetztton.

Amtsleitung 2

- Amtskennziffer **4** wählen.

Sie hören den Amtswählton und können auf der 2. Amtsleitung telefonieren. Ist die Amtsleitung belegt, hören Sie den Besetztton.



1.2 Ruf heranholen

Sie hören ein anderes Telefon klingeln und wollen den Ruf auf Ihren Apparat holen. Dies ist mit der Funktion „Ruf heranholen“ möglich. Diese Funktion lässt sich auch dann ausführen, wenn bei Ihrem Telefon die Amtsignalisierung ausgeschaltet ist bzw. Ihre Nebenstelle nicht amtsberechtigt ist (siehe Kapitel Programmierung 3.8 und 3.9).

Ruf heranholen

- Telefonhörer abheben.

Sie hören den Wählton der Telefonanlage

- Nummer des signalisierenden (klingelnden) Telefons wählen

Sie hören den Besetztton.

- Bei IWW-Telefonen Kennziffer **6** wählen

Bei MFV-Telefonen „R“-Taste drücken und Kennziffer **6** wählen

Der Ruf wird herangeholt.

Die Verbindung mit dem Anrufer ist hergestellt.

Beispiel: Telefon 2 (Rufnummer 11) klingelt und soll übernommen werden

Kennziffer **1** **1** **6**



1.3 Anrufübernahme

Bei Ihrer Telefonanlage haben Sie die Möglichkeit, das Leistungsmerkmal „Anrufübernahme“ zu programmieren (siehe Kapitel Programmierung 3.14).

Dieses Leistungsmerkmal erlaubt Ihnen, einen **externen** Anruf auf ein anderes Telefon, direkt, ohne Wahl der entsprechenden Rufnummer, zu übernehmen. Diese Funktion lässt sich auch dann ausführen, wenn Ihr Telefon nicht amtsberechtigt ist bzw. keine Amtssignalisierung hat (siehe Kapitel Programmierung 3.8 und 3.9).

- Telefonhörer abnehmen.

Sie hören den Wählton der Telefonanlage.

Nun stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Auswahl:

Anruf auf Amtsleitung 1 übernehmen

- Kennziffer **3** wählen.

Anruf auf Amt 1 wird übernommen und Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

Anruf auf Amtsleitung 2 übernehmen

- Kennziffer **4** wählen.

Anruf auf Amt 2 wird übernommen und Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

Anruf auf beliebiger Amtsleitung übernehmen

- Kennziffer **0** wählen.

Anruf auf Amt 1 oder 2 wird übernommen und Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

Hinweis:

Bei „Anruf auf beliebiger Amtsleitung übernehmen“ wird die Amtsleitung übernommen, auf die in diesem Moment signalisiert wird.



1.4 Gespräch weiterleiten

Sie können ein externes Gespräch, nachdem es angenommen wurde (Telefonhörer abheben), an eine andere Nebenstelle weiterleiten.

Gespräch weiterleiten ohne interne Rede

- Bei IWW-Telefonen: Nummer der gewünschten Nebenstelle wählen, zu der weitervermittelt werden soll.

Bei MFV-Telefonen: „R“-Taste betätigen und Nummer der gewünschten Nebenstelle wählen.

Das angewählte Telefon klingelt.

Sie hören den Freiton.

Ist die angerufene Nebenstelle besetzt, hören Sie den Besetztton.

Sollte der Teilnehmer nicht anwesend sein, oder die Nebenstelle ist besetzt, kann die Amtsleitung mit Kennziffer 8 (bei MFV mit „R“ 8) zurückgeholt werden.

- Nachdem Sie den Freiton gehört haben, legen Sie Ihren Telefonhörer auf.
- Der angerufene Teilnehmer hebt ab und erhält das Amtsgespräch.

Gespräch weiterleiten mit interner Rede

- Bei IWW-Telefonen: Nummer der gewünschten Nebenstelle wählen, zu der weitervermittelt werden soll.

Bei MFV-Telefonen: „R“-Taste betätigen und Nummer der gewünschten Nebenstelle wählen.

Das angewählte Telefon klingelt.

Sie hören den Freiton.

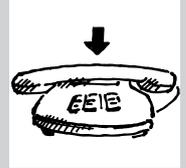
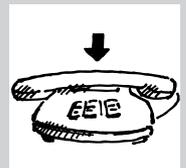
Ist die angerufene Nebenstelle besetzt, hören Sie den Besetztton.

Sollte der Teilnehmer nicht anwesend sein, oder die Nebenstelle ist besetzt, kann die Amtsleitung mit Kennziffer 8 (bei MFV mit „R“ 8) zurückgeholt werden.

- Der angerufene Teilnehmer hebt ab.

Jetzt können Sie intern sprechen.

- Sie legen Ihren Telefonhörer auf.
- Der angerufene Teilnehmer erhält das Amtsgespräch.



1.5 Gespräch parken

Sie können ein externes Gespräch parken, um beispielsweise eine Rückfrage durchzuführen. Der externe Anrufer erhält dann, sofern dieses Leistungsmerkmal aktiviert wurde, eine Musikeinspielung. Wird der externe Anruf länger als 45 sec. geparkt, erfolgt automatisch eine erneute Signalisierung. Ist die den Parkvorgang auslösende Nebenstelle besetzt, so erfolgt die Signalisierung auf die anderen freien Nebenstellen.

Externes Gespräch parken

- Bei IWW-Telefonen: Kennziffer **8** wählen.
Bei MFV-Telefonen: „R“-Taste betätigen und Kennziffer **8** wählen.

Externes Gespräch wird geparkt.

Ein im Parkzustand befindliches Gespräch kann zurückgeholt werden. Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten:

a) Geparktes Gespräch zurückholen

- Kennziffer **8 0** wählen
Gespräch wird zurückgeholt.

b) Auf Amtsleitung 1 geparktes Gespräch zurückholen

- Kennziffer **8 3** wählen
Gespräch wird zurückgeholt.

c) Auf Amtsleitung 2 geparktes Gespräch zurückholen

- Kennziffer **8 4** wählen
Gespräch wird zurückgeholt.

d) Von bestimmter Nebenstelle geparktes Gespräch zurückholen

- Kennziffer **8** und
- Nummer der den Parkvorgang auslösenden Nebenstelle z.B. **1 1** wählen.

Gespräch wird zurückgeholt.



1.6 Rückfrage

Sie können ein externes Gespräch unterbrechen, um bei einer (oder mehreren) Nebenstellen eine Rückfrage durchzuführen. Ihr externer Gesprächspartner kann diese Rückfrage nicht mithören.

Rückfrage einleiten

- Bei IWW-Telefonen: Rufnummer des gewünschten Teilnehmers wählen.

Bei MFV-Telefonen: „R“-Taste und Rufnummer des gewünschten Teilnehmers wählen.

Das angewählte Telefon klingelt, nach Abnahme des Telefonhörers können Sie rückfragen.

Rückfrage beenden

- Bei IWW-Telefonen: Kennziffer **8** wählen.

Bei MFV-Telefonen: „R“-Taste und Kennziffer **8** wählen.

Das Amtsgespräch wird zurückgeholt.

1.7 Abgehender interner Anruf

Sie können innerhalb der Nebenstellen-Anlage gebührenfrei telefonieren.

- Telefonhörer abheben

Sie hören den Wählton der Telefonanlage

- Interne Telefonnummer wählen, z.B. **1** **4**

Das angewählte Telefon klingelt.

- Hebt der angerufene Teilnehmer ab, Gespräch führen.



Zusatzfunktionen

1.8 Rufumleitung

Ihre Telefonanlage bietet Ihnen die Möglichkeit, eingehende Anrufe auf ein anderes Telefon der Telefonanlage umzuleiten, unabhängig davon, welche Berechtigungen für diese Nebenstelle programmiert wurden.

Abgehende Telefongespräche werden durch die Rufumleitung nicht beeinflusst.

Ein geändertes Freizeichen im Hörer erinnert an die Aktivierung dieses Leistungsmerkmals.

Rufumleitung einschalten

- Telefonhörer abheben
- Bei IWW-Telefonen: Kennziffer **5**, gefolgt von der Nebenstellenummer des Zieltelefons wählen.

Bei MFV-Telefonen: #-Taste und Kennziffer **5**, gefolgt von der Nebenstellenummer des Zieltelefons wählen.

Sie hören einen positiven Quittungston; dann Telefonhörer auflegen.

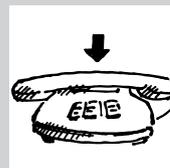
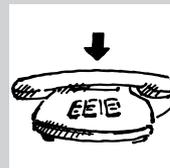
z. B. Rufumleitung nach Telefon 3 (Rufnummer 12)
Kennziffer **5** **1** **2** wählen.

Rufumleitung ausschalten

- Bei IWW-Telefonen: Kennziffer **5** **0**, wählen.

Bei MFV-Telefonen: #-Taste und Kennziffer **5** **0**, wählen.

Sie hören einen positiven Quittungston; dann Telefonhörer auflegen.



1.9 Automatische interne Rufwefterschaltung

Automatische externe Rufwefterschaltung siehe Kapitel 1.21.

Ihre Telefonanlage bietet Ihnen die M6glichkeit, Anrufe, die nicht entgegengenommen werden, nach einer bestimmten Anzahl von Rufsignalen auf ein anderes internes Telefon weiterzuleiten.

Rufwefterschaltung einschalten

- Telefonh6rler abheben
- Bei IWW-Telefonen: Kennziffer **9 4**, gefolgt von der Nebenstellennummer des Zieltelefons und Anzahl der Rufsignale (nach denen die Wefterschaltung erfolgen soll) w6hlen.

Bei MFV-Telefonen: #-Taste und Kennziffer **9 4**, gefolgt von der Nebenstellennummer des Zieltelefons und Anzahl der Rufsignale (nach denen die Wefterschaltung erfolgen soll) w6hlen.

Sie h6ren einen positiven Quittungston; dann Telefonh6rler auflegen.

z. B. Rufwefterschaltung auf Nebenstelle 2 (Rufnummer 11) nach 5 Rufsignalen

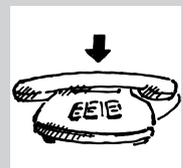
Kennziffer **9 4 1 1 5** w6hlen.

Rufwefterschaltung ausschalten

- Bei IWW-Telefonen Kennziffer **9 4 0** w6hlen.

Bei MFV-Telefonen: #-Taste und Kennziffer **9 4 0** w6hlen.

Sie h6ren einen positiven Quittungston; dann Telefonh6rler auflegen.



1.10 Anklopfsignal bei besetzten Amtsleitungen

Mit einem Anklopfsignal können Sie einem anderen Anrufer deutlich machen, daß Sie eine Amtsleitung benötigen. Das Anklopfsignal wird alle 10 Sek. wiederholt.

Anklopfen auf Amtsleitung 1

- Nach der Wahl der Amtskennziffer **3** hören Sie zunächst den Besetztton

- Bei IWW-Telefonen: Kennziffer **9** wählen.

Bei MFV-Telefonen: „R“-Taste betätigen
und anschließend Kennziffer **9** wählen.

Der Anklopfton ist einmal im Hörer des Anrufers hörbar.

Anklopfen auf Amtsleitung 2

- Nach der Wahl der Amtskennziffer **4** hören Sie zunächst den Besetztton.

- Bei IWW-Telefonen: Kennziffer **9** wählen.

Bei MFV-Telefonen: „R“-Taste betätigen und anschließend
Kennziffer **9** wählen.

Der Anklopfton ist einmal im Hörer des Anrufers hörbar.

Mit Auflegen des Hörers wird der Anklopfvorgang abgebrochen.



1.11 Anklopfsignal bei besetzter Nebenstelle

Mit einem Anklopfsignal können Sie einem telefonierenden Teilnehmer deutlich machen, daß Sie ihn zu sprechen wünschen.

- Nach der Wahl der gewünschten Nebenstellenummer hören Sie zunächst den Besetztton

Anklopfen

- Bei IWW-Telefonen: Kennziffer **9** wählen.

Bei MFV-Telefonen: „R“-Taste betätigen und Kennziffer **9** wählen.

Mit Auflegen des Hörers wird der Anklopfvorgang abgebrochen.

1.11a Gespräch auf besetzte Nebenstelle aufschalten

Sie haben auch die Möglichkeit, ein externes Gespräch auf eine besetzte Nebenstelle aufzuschalten.

Gespräch aufschalten

- Bei IWW-Telefonen: Nummer der gewünschten Nebenstelle wählen, die das Gespräch erhalten soll.

Bei MFV-Telefonen: „R“-Taste betätigen und Nummer der gewünschten Nebenstelle wählen.

Sie hören den Besetztton.

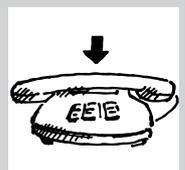
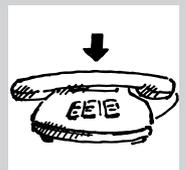
- Bei IWW-Telefonen: Kennziffer **5** wählen.

Bei MFV-Telefonen: „R“-Taste betätigen und Kennziffer **5** wählen.

Sie hören einen positiven Quittungston.

- Hörer auflegen.

Hinweis: Wird das externe Gespräch länger als 45 Sek. aufgeschaltet, erfolgt ein Wiederanruf. Ist die Nebenstelle dann besetzt, erfolgt der Wiederanruf an allen freien Nebenstellen.



1.12 Automatischer Rückruf, wenn besetzter Teilnehmer frei wird

Die Nebenstellenanlage können Sie so einstellen, daß ein freigewordener interner Teilnehmer automatisch zurückgerufen wird.

- Nach der Wahl der gewünschten Nebenstellennummer hören Sie zunächst den Besetztton.

Rückruf einschalten

- Bei IWW-Telefonen: Kennziffer **7** wählen.

Bei MFV-Telefonen: „R“-Taste betätigen und Kennziffer **7** wählen.

Sie hören einen positiven Quittungston.

- Telefonhörer auflegen

Telefon klingelt, sobald Teilnehmer frei wird.

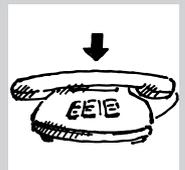
- Telefonhörer abheben

Gewünschte Nebenstelle wird nun automatisch gerufen.

Rückruf ausschalten

- Mit der Wahl der Kennziffer **7** **0** kann der Rückruf aufgehoben werden.

Sie hören einen positiven Quittungston; dann Telefonhörer auflegen.



1.13 Rückruf, wenn besetzte Amtsleitung frei ist

Die Nebenstellenanlage können Sie so einstellen, daß eine freige-wordene Amtsleitung durch zweimaliges Läuten signalisiert wird.

Nach Abnahme des Hörers sind Sie direkt, ohne Wahl der Amtskennziffer, mit dem Amt verbunden.

Rückruf einschalten, beliebige Amtsleitung

- Nach der Wahl der Amtskennziffer **0** hören sie zunächst den Besetztton.
- Bei IWW-Telefonen: Kennziffer **7** wählen.
Bei MFV-Telefonen: „R“-Taste betätigen und Kennziffer **7** wählen.

Rückruf einschalten, Amtsleitung 1

- Nach der Wahl der Amtskennziffer **3** hören sie zunächst den Besetztton.
- Bei IWW-Telefonen: Kennziffer **7** wählen.
Bei MFV-Telefonen: „R“-Taste betätigen und Kennziffer **7** wählen.

Rückruf einschalten, Amtsleitung 2

- Nach der Wahl der Amtskennziffer **4** hören sie zunächst den Besetztton.
- Bei IWW-Telefonen: Kennziffer **7** wählen.
Bei MFV-Telefonen: „R“-Taste betätigen und Kennziffer **7** wählen.

Nach der jeweiligen Eingabe hören Sie einen positiven Quittungston und können dann den Hörer auflegen.

Telefon klingelt, wenn entsprechende Amtsleitung frei ist.

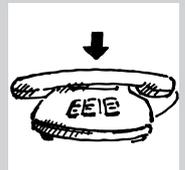
- Telefonhörer **während der Signalisierung** abheben.

Jetzt sind Sie direkt mit dem Amt verbunden und können wählen. Die Amtskennziffer muß nicht mehr gewählt werden!

Rückruf ausschalten

- Mit der Wahl der Kennziffer **7 0** kann ein Rückruf aufgehoben werden.

Sie hören einen positiven Quittungston; dann Telefonhörer auflegen.



1.14 Ruhe vor dem Telefon/Türruf

Jeder Nebenstellenanschluß kann so eingestellt werden, daß das Telefon bei einem Anruf/Türruf nicht klingelt. Diese Einstellung erfolgt durch Wahl einer Kennziffer an dem Telefon, welches in den Ruhezustand gebracht werden soll.

Ein geändertes Freizeichen im Hörer erinnert an die Aktivierung des Leistungsmerkmals „Ruhe vor dem Telefon“. Abgehende Gespräche sind weiterhin möglich.

Ruhezustand einschalten

- Telefonhörer abheben.
- Bei IWW-Telefonen: Kennziffer **9 1 1** wählen.
Bei MFV-Telefonen: #-Taste und Kennziffer **9 1 1** wählen.

*Sie hören einen positiven Quittungston, dann Telefonhörer auflegen.
Das Telefon ist nun für alle ankommenden Anrufe gesperrt.*

Ruhezustand ausschalten

- Telefonhörer abheben.
- Bei IWW-Telefonen: Kennziffer **9 1 0** wählen.
Bei MFV-Telefonen: #-Taste und Kennziffer **9 1 0** wählen.

Sie hören einen positiven Quittungston, dann Telefonhörer auflegen.

1.14a Ruhe vor dem Türruf

Ruhezustand einschalten

- Telefonhörer abheben.
- Bei IWW-Telefonen: Kennziffer **9 3 1** wählen.
Bei MFV-Telefonen: #-Taste und Kennziffer **9 3 1** wählen.

*Sie hören einen positiven Quittungston, dann Telefonhörer auflegen.
Das Telefon ist nun für alle Türrufe gesperrt.*

Ruhezustand ausschalten

- Telefonhörer abheben.
- Bei IWW-Telefonen: Kennziffer **9 3 0** wählen.
Bei MFV-Telefonen: #-Taste und Kennziffer **9 3 0** wählen.

Sie hören einen positiven Quittungston; dann Telefonhörer auflegen.



Hinweis: Mindestens ein Telefon wird den Türruf empfangen!

1.15 Normal-/Nachtmodus

Ihre Telefonanlage kann im **Normal-** und **Nachtmodus** betrieben werden. Das oder die Telefone, die im Nachtmodus externe Gespräche erhalten sollen, müssen dafür programmiert sein (siehe Kap. „Programmierung“ 3.20). Die Aktivierung dieses Leistungsmerkmals geschieht über ein beliebiges Telefon.

Im **Normalmodus** werden alle Gespräche, die aus dem öffentlichen Telekommunikationsnetz eingehen, zu den entsprechend programmierten Nebenstellen weitergeleitet.

Im **Nachtmodus** werden alle externen Gespräche zu der auf Nachtmodus-Empfang programmierten Nebenstelle/Nebenstellen geleitet.

Ein geändertes Freizeichen bei den im Nachtmodus **nicht** aktivierten Teilnehmern erinnert an die Aktivierung dieses Leistungsmerkmals.

Umschalten auf Nachtmodus

- Telefonhörer abheben.
- Bei IWW-Telefonen: Kennziffer **9** **2** und Funktionsziffer **1** wählen.
Bei MFV-Telefonen: #-Taste und Kennziffer **9** **2** und Funktionsziffer **1** wählen.

Sie hören einen positiven Quittungston, dann Telefonhörer auflegen.

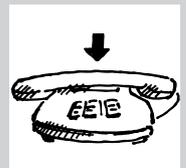
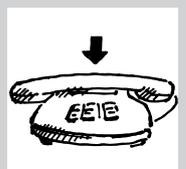
Hinweis:

Die auf Nachtmodus programmierten Nebenstellen müssen ohne das Leistungsmerkmal „Verzögerte Amtssignalisierung“ (siehe Kapitel „Programmierung“ 3.10) arbeiten, da sonst nur auf die 1. Nebenstelle (Rufnummer 10) signalisiert wird.

Umschalten auf Normalmodus

- Bei IWW-Telefonen: Kennziffer **9** **2** und Funktionsziffer **0** wählen.
Bei MFV-Telefonen: #-Taste und Kennziffer **9** **2** und Funktionsziffer **0** wählen.

Sie hören einen positiven Quittungston; dann Telefonhörer auflegen.



1.16 Kurzwahl

Die Telefonanlage hat einen Kurzwahlspeicher, der individuell programmiert werden kann (siehe Kapitel „Programmierung“ 3.21). Der Kurzwahlspeicher steht jeder angeschlossenen Nebenstelle zur Verfügung.

Wählen mit Kurzwahlspeicher

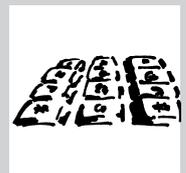
- Telefonhörer abheben.
- Kennziffer **6** gefolgt von der Speicherplatznummer, z.B. **0 9** eingeben.

Telefonanlage wählt die in Speicherplatz 09 stehende, von Ihnen individuell programmierte, Nummer automatisch.

Hinweis:

Wird der Kurzwahlspeicher im Telefon verwendet, so ist nach der Amtskennziffer eine Wahlpause am Telefon zu programmieren (siehe auch Bedienungsanleitung des Telefons).

Je nach Vergabe der Amtsberechtigung ist die Kurzwahl eingeschränkt; z.B. wenn in der Kurzwahl eine Auslandsnummer eingetragen ist und der Telefonapparat nur Inlandsberechtigung hat.



1.17 Sammelruf

Mit dieser Funktion haben Sie die Möglichkeit, alle Nebenstellen, außer Fax und Anrufbeantworter, gleichzeitig zu rufen.

Sammelruf auslösen

- Telefonhörer abheben.
- Kennziffer **2 3** wählen.

Alle angeschlossenen Telefonapparate klingeln.

Nach Abnahme eines beliebigen Telefonhörers besteht ein normales Einzelgespräch.



1.18 Babyüberwachung

Mit dem Leistungsmerkmal Babyüberwachung können Sie in diesen Raum hineinhören.

Dieses Leistungsmerkmal können Sie innerhalb Ihrer Telefonanlage nutzen, Sie können aber auch über das öffentliche Netz in den Raum hineinhören.

Das Telefon in dem zu überwachenden Raum muß auf Überwachung vorbereitet werden.

Babyüberwachung vorbereiten

- Telefonhörer im Kinderzimmer abheben.
- Bei IWW-Telefonen **9 5** wählen und Hörer neben das Telefon legen.
Bei MFV-Telefonen #-Taste und Kennziffer **9 5** wählen und Hörer neben das Telefon legen.

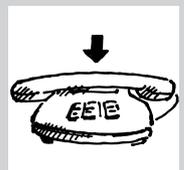
Interne Babyüberwachung

- Telefonhörer abheben.
- Rufnummer des Telefons im Kinderzimmer wählen.

Selbstverständlich klingelt das Telefon nicht und Sie können nun in den Raum hineinhören.

- Durch Auflegen des Hörers wird die Überwachung beendet.

Diesen Vorgang können Sie beliebig oft wiederholen.



Externe Babyüberwachung

Um eine Babynebenstelle extern über das öffentliche Telefonnetz z.B. vom Nachbarn aus abzufragen bzw. zu überwachen, muß die Durchwahlmöglichkeit der Telefonanlage aktiviert (siehe Kapitel „Programmierung“ 3.25) und die Nebenstelle für ankommende Gespräche freigegeben sein (siehe Kapitel „Programmierung“ 3.9).

Bedienung externe Babyüberwachung:

- Telefonhörer abheben.
- Eigene Rufnummer wählen

Ihre Telefonanlage nimmt den Anruf entgegen; danach innerhalb von 4 Sekunden . . .

- die Nebenstellenummer des Telefons im Kinderzimmer wählen.

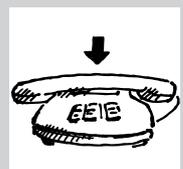
Selbstverständlich klingelt das Telefon nicht und Sie können für max. 45 Sekunden in den Raum hineinhören, dann wird die Verbindung automatisch getrennt.

Diesen Vorgang können Sie beliebig oft wiederholen.

Externe Überwachung ist nur von einem Telefon mit MFV-Wahl-Verfahren möglich (siehe Kapitel 2).

Babyüberwachung ausschalten

Durch Auflegen des Hörers im Kinderzimmer wird die Babyüberwachung beendet.



1.19 Gleichzeitige Entgegennahme von 2 externen Anrufen (Makeln)

Mit Ihrer Telefonanlage haben Sie die Möglichkeit, zwei verschiedene externe Anrufe anzunehmen und wahlweise mit je einem Teilnehmer zu kommunizieren.

Wenn Sie z. B. mit einem externen Anrufer auf der 1. Amtsleitung sprechen und es ruft ein 2. Anrufer auf der 2. Amtsleitung an, so hören Sie den „Amtsanklopfton“ in Ihrem Hörer und können nun entscheiden, ob Sie das Leistungsmerkmal „Makeln“ aktivieren wollen.

Wenn Sie nicht makeln möchten, können Sie durch Hörer auflegen das erste Gespräch beenden und das zweite Gespräch annehmen (Hörer abheben).

Sie können aber auch das erste Gespräch weiterleiten (siehe Kapitel 1.4) und das zweite Gespräch annehmen.

Makeln aktivieren

- Bei IWW-Telefonen: Kennziffer **8** wählen.
Bei MFV-Telefonen: „R“-Taste betätigen und Kennziffer **8** wählen.

Das erste Gespräch wird geparkt.

- Bei IWW-Telefonen: Kennziffer **6** wählen.
Bei MFV-Telefonen: „R“-Taste betätigen und Kennziffer **6** wählen.

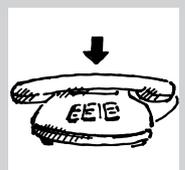
Das zweite Gespräch wird geholt.

Umschalten zwischen den beiden Gesprächen

- Bei IWW-Telefonen: Kennziffer **8** wählen.
Bei MFV-Telefonen: „R“-Taste betätigen und Kennziffer **8** wählen.

Das zweite Gespräch wird geparkt und das erste Gespräch wird geholt.

Mit Auflegen des Hörers wird das aktive Gespräch beendet; um das geparkte Gespräch zu beenden siehe Punkt 1.5.



1.20 Konferenzschaltung

Mit Ihrer Telefonanlage ist eine Konferenzschaltung zwischen einem externen Anrufer und zwei internen Teilnehmern möglich.

Sie führen ein externes Gespräch:

Einberufung der Konferenz

- Rufnummer des gewünschten internen Konferenzteilnehmers wählen.

Die Verbindung mit dem internen Konferenzteilnehmer kommt zustande.

- Bei IWW-Telefonen: Kennziffer **7** wählen.

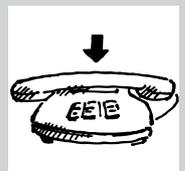
Bei MFV-Telefonen: „R“-Taste betätigen und Kennziffer **7** wählen.

Alle Konferenzteilnehmer hören den Konferenzwarnton (siehe Kapitel Programmierung 3.19) und können nun miteinander konferieren.

Hinweis:

Ist der interne Konferenzteilnehmer-Anschluß besetzt oder wird dort nicht abgenommen, so sind Sie nach Eingabe der Kennziffer **8** (bei MFV „R“ **8**) wieder mit dem externen Anrufer verbunden.

- Durch Auflegen des Telefonhörers wird die Konferenzschaltung beendet.



1.21 Automatische externe Rufweberschaltung

Mit der externen Rufweberschaltung können Sie einen externen Anruf (z. B. wenn Sie nicht zu Hause sind) über das öffentliche Telefonnetz auf einen anderen Telefonanschluß, z. B. den Ihres Nachbarn, weiterleiten. Um diese Funktion nutzen zu können, muß eine zweite Amtsleitung vorhanden sein.

Die automatische externe Rufweberschaltung wählt immer die im 23. Kurzwahlspeicherplatz einprogrammierte Nummer. Sie müssen daher dort die entsprechende Nummer, z. B. die Ihres Nachbarn, zu der das Gespräch geleitet werden soll, einprogrammieren (siehe auch Kap. Programmierung 3.21). Diese Nummer kann beliebig oft verändert werden.

Gebühren

Die Verbindungsgebühren bis zu Ihrem Anschluß gehen, wie üblich, zu Lasten des Anrufers. Die Verbindungsgebühren von Ihrem Anschluß zum Anschluß der Rufweiterleitung, z. B. dem Ihres Nachbarn, gehen zu Ihren Lasten.

Dauer der externen Rufweiterleitung

Nach Ablauf von 45 Sekunden hören Sie einen Anklopftton. Dieser Anklopftton signalisiert, daß die Verbindung noch ca. 15 Sekunden aufrechterhalten und anschließend getrennt wird.

Quittieren Sie diesen Anklopftton durch Betätigen einer beliebigen Ziffern-Taste eines MFV-Telefons, so verlängert sich die Zeit der externen Rufweiterleitung um 60 Sekunden. Dieser Vorgang ist beliebig oft wiederholbar.

Hinweis:

Während die Telefonanlage die Rufweberschaltung durchführt, wird an allen für ankommende Anrufe freigegebenen Nebenstellen der Anlage signalisiert (geklingelt). Wird nun das Gespräch an einer Nebenstelle angenommen, so wird die Rufweberschaltung abgebrochen. Ein Anrufbeantworter sollte daher bei Nutzung dieses Leistungsmerkmals nicht angeschlossen sein.

Gesetzes-Information zur Rufweberschaltung

Verfügung 64/1993, Absatz 9)

Die Rufweiterleitung setzt das Einverständnis des Angerufenen voraus. Es ist nur die Rufweiterleitung zu fest einprogrammierten Zielen zulässig. Eine Programmierung des Rufzieles durch den Anrufer ist in der Software ausgeschlossen. Eine Rufweiterleitung ist zwischen Anschlüssen „Zusammengefaßter Unternehmen“ im Sinne des FAG (Fernmelde-Anlagen-Gesetz) §2 (Corporate Network) zulässig. Die Nummer der Rufweiterleitung muß dem Netzbetreiber vom Anlagennutzer auf Anfrage mitgeteilt werden. Die Rufweiterleitung zu öffentlichen Notrufstellen (Polizei, Feuerwehr, etc.) ist nicht zulässig. Ausnahmen bedürfen der schriftlichen Genehmigung.

Externe Rufweiterschaltung für ankommende Gespräche von Amtsleitung 1 zur Amtsleitung 2

Rufweiterschaltung einschalten

- Telefonhörer abheben.
- Bei IWW-Telefonen: Kennziffer **9 3 3** und Funktionsziffer **1** wählen.
- Bei MFV-Telefonen: #-Taste und Kennziffer **9 3 3** und Funktionsziffer **1** wählen.

Sie hören einen positiven Quittungston, dann Telefonhörer auflegen.
Ein externer Anruf von Amtsleitung 1 wird auf die programmierte Rufnummer (Speicherplatz 23) weitergeschaltet.

Rufweiterschaltung ausschalten

- Telefonhörer abheben.
- Bei IWW-Telefonen: Kennziffer **9 3 3** und Funktionsziffer **0** wählen.
- Bei MFV-Telefonen: #-Taste und Kennziffer **9 3 3** und Funktionsziffer **0** wählen.

Sie hören einen positiven Quittungston, dann Telefonhörer auflegen.

Externe Rufweiterschaltung für ankommende Gespräche von Amtsleitung 2 zur Amtsleitung 1

Rufweiterschaltung einschalten

- Telefonhörer abheben.
- Bei IWW-Telefonen: Kennziffer **9 3 4** und Funktionsziffer **1** wählen.
- Bei MFV-Telefonen: #-Taste und Kennziffer **9 3 4** und Funktionsziffer **1** wählen.

Sie hören einen positiven Quittungston, dann Telefonhörer auflegen.
Ein externer Anruf von Amtsleitung 2 wird auf die programmierte Rufnummer (Speicherplatz 23) weitergeschaltet.

Rufweiterschaltung ausschalten

- Telefonhörer abheben.
- Bei IWW-Telefonen: Kennziffer **9 3 4** und Funktionsziffer **0** wählen.
- Bei MFV-Telefonen: #-Taste und Kennziffer **9 3 4** und Funktionsziffer **0** wählen.

Sie hören einen positiven Quittungston, dann Telefonhörer auflegen.



1.22 Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen

Wurde ein Nebenstellenanschluß mit einem Anrufbeantworter beschaltet, kann ein bereits angenommenes Gespräch von diesem Anschluß auf Ihre Nebenstelle geholt werden.

Gespräch übernehmen

- Telefonhörer abheben.
- Kennziffer **2** **4** wählen (für IWW und MFV gleich).

Gespräch wird vom Anrufbeantworter auf die Nebenstelle gelegt.

1.23 ANIS-Unterstützung

Unter dem Sammelbegriff ANIS verbergen sich zusätzliche Leistungsmerkmale, die die TELEKOM für Ihren Telefonanschluß anbietet.

Dies sind z.B. externes Anklopfen, Rückfragen/Makeln, Dreierkonferenz und die Wahlsperre.

Um die ANIS-Funktionen nutzen zu können, ist eine Flash-Erzeugung unabdingbar.

Flash-Erzeugung

- Telefonhörer abheben.
- Bei IWW-Telefonen Kennziffer **9** **7** wählen.

Bei MFV-Telefonen „R“-Taste betätigen und Kennziffer **9** **7** wählen.

Weitere Einzelheiten finden Sie in der Bedienungsanleitung zu ANIS.



1.24 Klingeln

Die Klingelknöpfe Ihrer Türstation werden am Türadapter 8081/00 bzw. 8084/00 in der Telefonzentrale angeschlossen.

Die Signalisierung des Klingelsignals auf die Telefone muß programmiert werden (siehe Kapitel „Programmierung“ 3.15)

1.25 Sprechverkehr zur Türstation und Türöffner

Sprechverkehr zu Türstation

Der Sprechverkehr zur Türstation kann ohne Programmierung erfolgen.

- Telefonhörer abheben.
- Kennziffer **2 2** wählen (für IWV und MFV gleich).

Jetzt sind Sie mit der Tür verbunden.

Türöffner betätigen

- Telefonhörer abheben.
- Bei IWV-Telefonen Kennziffer **2 6** wählen.
Bei MFV-Telefonen „R“-Taste, #-Taste und Kennziffer **2 6** wählen.

Der Türöffner wird nun für eine einstellbare Zeit mit Spannung versorgt (siehe Kapitel „Programmierung“ 3.16).

Hinweis:

Die Türöffnerberechtigung muß programmiert werden (siehe Kapitel „Programmierung“ 3.16).

Außerdem können Sie über den Türöffner-Jumper (siehe Kapitel 5.5) auswählen, ob sich der Türöffner nur in Verbindung mit einem Türgespräch oder unabhängig von einem Türgespräch betätigen läßt.



1.26 Portierfunktion

Die Portierfunktion ermöglicht es Besuchern, während Ihrer Abwesenheit über eine angeschlossene Türstation eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter zu hinterlassen.

Ist diese Funktion aktiviert, wird die Betätigung der Klingeltaste/der Klingeltasten auf den Anrufbeantworter signalisiert.

Schaltet sich daraufhin der Anrufbeantworter ein, hört der Besucher den Ansagetext und kann ggf. eine Nachricht hinterlassen.

Sie haben verschiedene Möglichkeiten der Portierfunktion zur Auswahl.

| | |
|-------------------|------------------------------------|
| Funktionsziffer ① | Portierfunktion aus |
| Funktionsziffer ② | Portierfunktion Klingeltaste 1 |
| Funktionsziffer ③ | Portierfunktion Klingeltaste 2 |
| Funktionsziffer ④ | Portierfunktion Klingeltaste 3 |
| Funktionsziffer ⑤ | Portierfunktion Klingeltaste 1,2,3 |

Portierfunktion einschalten

- Telefonhörer abheben.
- Bei IWW-Telefonen: Kennziffer 9 3 6 und Funktionsziffer ③ wählen.
Bei MFV-Telefonen: #-Taste und Kennziffer 9 3 6 und Funktionsziffer ③ wählen.

Sie hören einen positiven Quittungston; dann Telefonhörer auflegen.

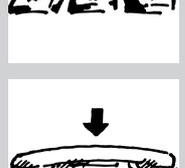
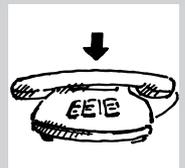
Die Portierfunktion wird mit der Klingeltaste 3 ausgelöst.

Portierfunktion ausschalten

- Bei IWW-Telefonen: Kennziffer 9 3 6 und Funktionsziffer ① wählen.
Bei MFV-Telefonen: #-Taste und Kennziffer 9 3 6 und Funktionsziffer ① wählen.

Sie hören einen positiven Quittungston; dann Telefonhörer auflegen.

Die Portierfunktion wird ausgeschaltet.



Hinweis:

Die Verbindung zur Türstation wird erst nach dem „Auflegen“ des Anrufbeantworters getrennt. Daher sollte der Anrufbeantworter mit einer Begrenzung der Aufzeichnungsdauer programmiert werden.

1.27 Apothekerschaltung (Umleitung von Türrufen)

Dieses Leistungsmerkmal ermöglicht Ihren Besuchern, Kunden etc. während Ihrer Abwesenheit durch Betätigen einer Klingeltaste einen Wählvorgang einer bestimmten Telefonnummer z. B. der Ihres Nachbarn oder z. B. Apothekernotdienst etc. auszulösen. Von dort aus kann dann zur Türstation gesprochen werden (Sprechdauer siehe Seite 24 „Dauer der externen Rufweiterleitung“).

Sie können 3 Klingeltasten mit jeweils unterschiedlichen Rufnummern belegen. Die Rufnummern werden in den Kurzwahlspeicher, Speicherplätze 20,21,22 (siehe Kap. Programmierung 3.21) einprogrammiert.

Sie können zwischen verschiedenen Apothekerschaltungs-Möglichkeiten auswählen.

- Funktionsziffer ⑤ Apothekerschaltung aus
- Funktionsziffer ⑥ Apothekerschaltung Klingeltaste 1
- Funktionsziffer ⑦ Apothekerschaltung Klingeltaste 2
- Funktionsziffer ⑧ Apothekerschaltung Klingeltaste 3
- Funktionsziffer ⑨ Apothekerschaltung Klingeltaste 1,2,3

Apothekerschaltung einschalten

- Telefonhörer abheben.
- Bei IWW-Telefonen: Kennziffer ⑨ ③ ⑥ und Funktionsziffer, z.B. ⑥ wählen.
Bei MFV-Telefonen: #-Taste und Kennziffer ⑨ ③ ⑥ und Funktionsziffer, z.B. ⑥ wählen.

Sie hören einen positiven Quittungston; dann Telefonhörer auflegen.

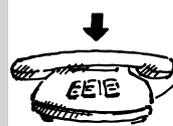
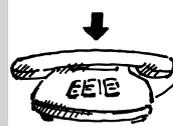
Die Apothekerschaltung wird mit der Klingeltaste 1 ausgelöst.

Apothekerschaltung ausschalten

- Bei IWW-Telefonen: Kennziffer ⑨ ③ ⑥ und Funktionsziffer ⑤ wählen.
Bei MFV-Telefonen: #-Taste und Kennziffer ⑨ ③ ⑥ und Funktionsziffer ⑤ wählen.

Sie hören einen positiven Quittungston; dann Telefonhörer auflegen.

Die Apothekerschaltung wird deaktiviert.



Hinweis:

Wird die Apothekerschaltung eingeschaltet, schaltet sich die Portierfunktion automatisch aus und umgekehrt.

Die Apothekerschaltung kann nur dann ausgeführt werden, wenn die Alarmanwahl und die externe Rufweiterleitung nicht aktiviert sind.

1.28 Schaltkontakt

Sie haben bei Ihrer Telefonzentrale die Möglichkeit, von jeder Nebenstelle einen zentralen Schaltkontakt für eine bestimmte Zeitdauer zu aktivieren (siehe Kap. „Programmierung“, Punkt 3.16a und auch Anschlußplan 6.5).

Kontakt für eine programmierte Zeitdauer einschalten

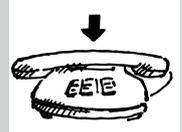
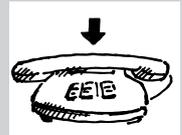
- Telefonhörer abheben.
- Bei IWW-Telefonen: Kennziffer **9 3 5** und Funktionsziffer **1** wählen.
Bei MFV-Telefonen: #-Taste und Kennziffer **9 3 5** und Funktionsziffer **1** wählen.

*Sie hören einen positiven Quittungston; dann Telefonhörer auflegen.
Der Kontakt ist nun geschlossen.*

Kontakt vor dem Ablauf der prog. Zeit ausschalten

- Telefonhörer abheben.
- Bei IWW-Telefonen: Kennziffer **9 3 5** und Funktionsziffer **0** wählen.
Bei MFV-Telefonen: #-Taste und Kennziffer **9 3 5** und Funktionsziffer **0** wählen.

Sie hören einen positiven Quittungston; dann Telefonhörer auflegen.



2. Allgemeine Infos über Wahlverfahren und Telefone

Wahlverfahren für Amtsleitungsanschlüsse ermitteln.

Ihre Nebenstellenanlage kann mit zwei Wahlverfahren arbeiten:

IWV = Impuls-Wahlverfahren
(bei Impulswahlverfahren hören Sie beim Wählen ein leises Ticken).

MFV = Mehrfrequenzverfahren
(bei Mehrfrequenzverfahren wird die Betätigung einer Taste durch einen Ton bestätigt).

Damit keine Fehlfunktionen auftreten, ist es sehr wichtig, das richtige Wahlverfahren einzustellen. Werksseitig ist das Impuls-Wahlverfahren eingestellt.

Wenn Sie feststellen wollen, mit welchem Wahlverfahren bei Ihnen das Telefonnetz arbeitet, führen Sie die nachfolgenden Schritte durch:

- Verbinden Sie ein MFV-Telefon (siehe Bedienungsanleitung des Telefons) direkt mit Ihrer Amtsleitung.
- Nehmen Sie den Telefonhörer ab und wählen Sie eine Nummer.

Wenn eine Verbindung zustande kommt, kann das öffentliche Telekommunikationsnetz mit dem MFV arbeiten.

- Schalten Sie in diesem Fall das Wahlverfahren für die Amtsleitung auf MFV um (siehe Kapitel „Programmierung“ 3.6)

Hören Sie weiterhin den öffentlichen Wählton, dann arbeitet das öffentliche Telekommunikationsnetz im Impulswahlverfahren.

In diesem Fall belassen Sie die werksseitige Einstellung IWV.

Die 2. Amtsleitung muß ebenfalls auf das entsprechende Wahlverfahren eingestellt werden.

Wahlverfahren für Telefone

Moderne Telefone können nach beiden Wahlverfahren arbeiten. Das Wahlverfahren ist einstellbar (siehe Bedienungsanleitung Telefon).

Telefone an der Nebenstellenanlage

An der Nebenstellenanlage können grundsätzlich Telefone mit beiden Wahlverfahren – auch gemischt – eingesetzt werden.

2.1 Notfalltelefon

Bei einem Stromausfall kann nur mit Telefonapparat 1 (Rufnummer 10) telefoniert werden. Daher muß dieser Apparat auf das Wahlverfahren des öffentlichen Telefonnetzes eingestellt werden.

2.2 Telefone mit „R“-Taste

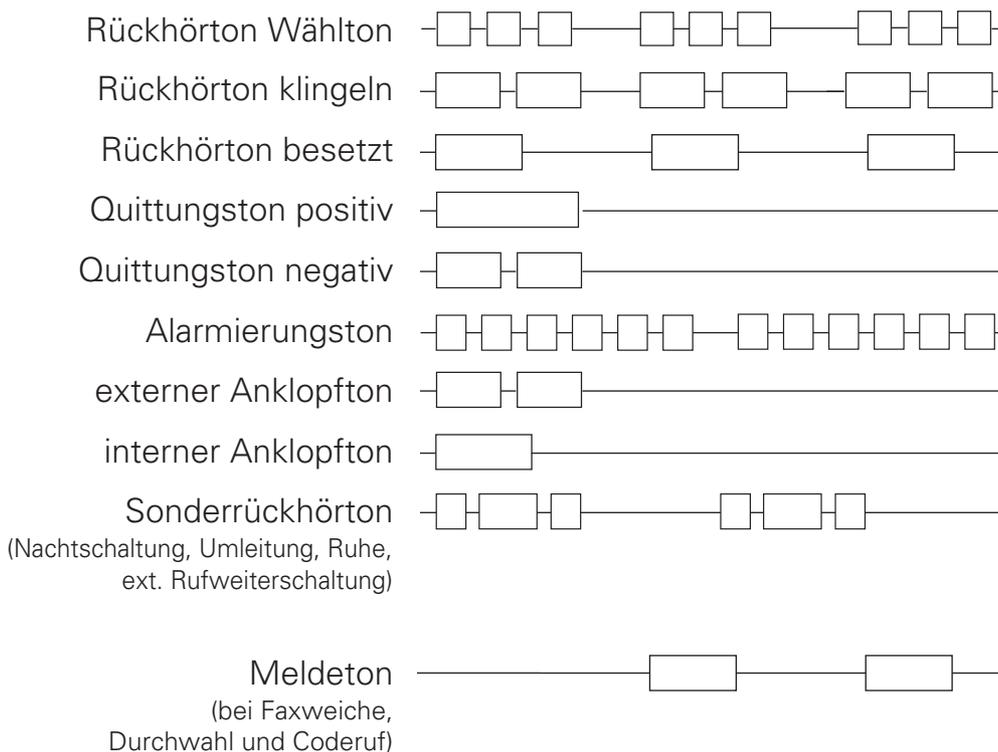
Die MFV-Nebenstellenapparate müssen unbedingt über eine „R“-Taste verfügen, damit Sie alle verfügbaren Ausstattungsmerkmale und Funktionen der Nebenstellenanlage nutzen können.

Die „R“-Taste erzeugt für 75 bis 300 Millisekunden eine Unterbrechung des Stromflusses durch das Telefon.

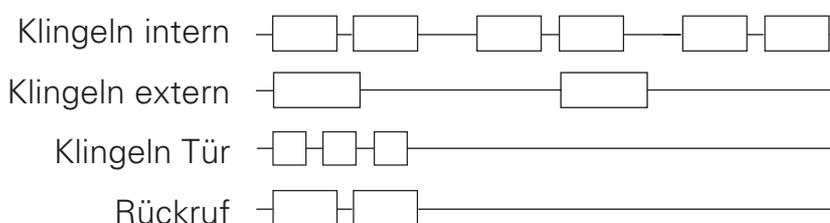
Kann an Ihrem Apparat die „R“-Taste als Flash- oder Erdtaste eingestellt werden, so ist diese **unbedingt** auf Flash-Funktion einzustellen.

2.3 Höröne

Höröne im Telefonhörer



Klingelsignale des Telefons



2.4 Sperrton

Wenn die Zeiträume zwischen den Eingaben der Ziffern oder vor dem Beginn des Wählens zu groß sind, dann hören Sie den Besetztton (Sperrton).

Legen Sie den Hörer auf und geben sie nochmals die Ziffern ein bzw. wählen Sie erneut.

2.5 Quittungston

Positiver Quittungston

Nach der Eingabe einer neuen Funktion oder einer Dateneingabe ist dieser Ton für eine Sekunde zu hören. Ein positiver Quittungston signalisiert, daß die eingegebene Einstellung ausgeführt wird.

Negativer Quittungston

Der negative Quittungston ist zu hören, wenn eine eingegebene Funktion nicht verfügbar ist oder z. Zt. nicht ausgeführt werden kann.

3. Programmierung

3.0 Programmierung der Telefonanlage mit PC

Mit dem Ritto Programmier-Set, **Bestellnummer 8083/00** und einem PC können Sie Ihre Telefonanlage denkbar einfach programmieren und die Gebührenerfassung ausdrucken.

Anforderungen an Ihren Computer: mindestens MS-DOS ab Version 3.3 und V24-Schnittstelle

- V24-Schnittstelle Ihrer Anlage mit der V24-Schnittstelle des PC's verbinden
 - Konfigurationsprogramm installieren
 - Programmiersoftware starten
 - Programmieren Sie Ihre Telefonanlage
- Weitere Info's siehe „Hilfe“-Text

3.1 Paßcode ändern mit IWW-Telefon

Die Telefonanlage wurde mit einem werksseitigen Paßcode ausgerüstet, d.h., eine Umprogrammierung der Telefonanlage kann nur von einem bestimmten Personenkreis vorgenommen werden.

Selbstverständlich haben Sie die Möglichkeit, den werksseitigen Paßcode zu ändern.

Paßcode ändern (mit IWW-Telefon)

- Telefonhörer abheben.
- Kennziffer **9 8 7** wählen.
- Werksseitigen Paßcode **0 0 0 0** eingeben.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

- Kennziffer **9 0** wählen
und neuen Paßcode, z.B. **7 2 5 9** eingeben.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

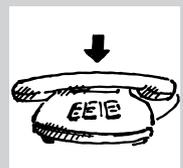
Beispiel:

9 8 7 0 0 0 0 **9 0** 7 2 5 9

- Mit „Hörer auflegen“ wird der neue Paßcode abgespeichert und die Programmierenebene verlassen.

Hinweis:

Wurde der Paßcode vergessen, läßt sich die Telefonanlage nur durch den Ritto-Kundendienst oder die Einsendung ins Werk freigeben.



3.2 Werksseitige Programmierung

Ihre Telefonanlage ist standardmäßig mit verschiedenen Leistungsmerkmalen ausgestattet.

Diese Voreinstellung kann den individuellen Gegebenheiten angepaßt werden.

| | |
|---|-----------------------------------|
| Amt 1: | Wahlverfahren IWW |
| Amt 2: | abgemeldet |
| Nebenstellen: | sind alle angemeldet |
| Amtsberechtigung für abgehende Gespräche: | Auf Amtsleitung 1 bis ins Ausland |
| Amtssignalisierung: | Von Amtsleitung 1 |
| Nebenstelle 10: | zusätzlich mit Nachanmeldung |
| Alarm: | nicht aktiviert |
| Anrufbeantworter: | aktiviert auf Nebenstelle 13 |
| Anrufsperrung: | nicht aktiviert |
| Anrufübernahme: | nicht aktiviert |
| Code für Anrufsperrung: | 0000 |
| Durchwahl: | nicht aktiviert |
| Faxanschluß: | nicht aktiviert |
| Gebühreneinheit in Pfennig: | 0,12 DM |
| Konferenzwarnton: | aktiviert |
| Nachtmodus: | nicht aktiviert |
| Paßwort: | 0000 |
| Portierfunktion: | nicht aktiviert |
| Sperrnummer 1: | 0000 |
| Sperrnummer 2: | 0000 |
| Sperrnummer 3: | 0000 |
| Sperrnummer 4: | 0000 |
| Wartemelodie: | aktiviert |

Hinweis:

Nach einem Reset wird die Telefonanlage RITTO Comtec 2/8 auf die Werkseinstellung zurückgesetzt (Siehe auch Kapitel 3.28).

Programmierung

Im Kapitel „Bedienung“ sind die Leistungsmerkmale beschrieben, die jederzeit und schnell von den Nebenstellen aktivierbar sind; z.B. Rückruf, Rufumleitung, Sammelruf usw.

Viele Leistungsmerkmale lassen sich im **Programmiermodus** fest einprogrammieren. Diese Leistungsmerkmale sind im Kapitel Programmierung aufgeführt.

Den Programmiermodus erreicht man durch Eingabe der Kennziffer 9 8 7 und des Paßcodes.

Eine Programmierung der Anlage ist von jedem beliebigen Telefon der Anlage möglich.

Wir empfehlen die Programmierung der Anlage über das Ritto-Programmier-Set 8083/00.

Die im Programmiermodus einprogrammierten Daten bleiben bis auf die Kurzwahlnummern 01 bis 20 bei Netzausfall erhalten!

Nach Eintritt in den Programmiermodus kann eine beliebige Anzahl von Leistungsmerkmalen verändert werden, ohne daß die Kennziffernfolge 9 8 7 und der Paßcode erneut eingegeben werden muß.

3.3 Programmierung der Telefonanlage über ein I WV-Telefon

- Telefonhörer abheben
- Kennziffer 9 8 7 wählen.
- Paßcode, z.B. 7 2 5 9 eingeben (siehe Kapitel 3.1).

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Die Anlage kann nun komplett programmiert werden d.h., die Kennziffern/Funktionsziffern etc. für die verschiedenen Leistungsmerkmale können der Reihe nach eingegeben werden.

Zwischen der Eingabe der einzelnen Kennziffern muß jedoch der positive Quittungston ertönen.

Hinweis:

Jede richtige Eingabe wird mit einem positiven Quittungston beantwortet.

Wenn Sie den negativen Quittungston hören, wiederholen Sie bitte die Eingabe.



3.4 Programmierung der Telefonanlage mit einem MFV-Telefon

- Telefonhörer abheben
- #-Taste betätigen und Kennziffer **9 8 7** wählen.
- Paßcode, z.B. **7 2 5 9** eingeben (siehe Kapitel 3.1).

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Die Anlage kann nun komplett programmiert werden, d.h., die Kennziffern/Funktionsziffern etc. für die verschiedenen Leistungsmerkmale können der Reihe nach eingegeben werden.

Zwischen der Eingabe der einzelnen Kennziffern muß jedoch der positive Quittungston ertönen.

Hinweis:

Jede richtige Eingabe wird mit einem positiven Quittungston beantwortet.

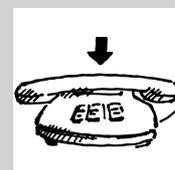
Wenn Sie den negativen Quittungston hören, wiederholen Sie bitte die Eingabe.

3.5 Programmabschluß

Die Programmierung kann an jeden beliebigen Punkt – nach dem positiven Quittungston – durch das Auflegen des Telefonhörers beendet werden. Die Speicherung der Daten wird durch Auflegen des Telefonhörers ausgelöst.

- Telefonhörer auflegen

Die Programmierung wird gespeichert und die Programmierenebene automatisch verlassen.



3.6 Ändern des Wahlverfahrens der Telefonanlage

Das Wahlverfahren der Telefonanlage muß dem Wahlverfahren des öffentlichen Telekommunikations-Netzes angepaßt werden (siehe auch allgemeine Infos über Wahlverfahren, Kap. 2).

Amtsleitung 1

Wahlverfahren MFV einstellen

- Kennziffer **8 1 0 1 2** wählen.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Die 1. Amtsleitung der Anlage wird mit Programmabschluß auf Mehrfrequenzverfahren (MFV) umgestellt.

Wahlverfahren IWV einstellen

- Kennziffer **8 1 0 1 1** wählen.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Die 1. Amtsleitung der Anlage wird mit Programmabschluß auf Impuls-Wahlverfahren (IWV) umgestellt.



Amtsleitung 2 anmelden

Werkseitig ist die Amtsleitung 2 abgemeldet. Wollen Sie die 2. Amtsleitung nutzen, so müssen Sie diese anmelden. Dabei müssen Sie das Wahlverfahren des öffentlichen Telefonnetzes (siehe S. 31) beachten.

Amtsleitung 2 anmelden für Telefonnetz MFV

- Kennziffer **8 1 0 2 2** wählen.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Die 2. Amtsleitung der Anlage ist mit Programmabschluß für Mehrfrequenzverfahren (MFV) angemeldet.

Amtsleitung 2 anmelden für Telefonnetz IWW

- Kennziffer **8 1 0 2 1** wählen.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Die 2. Amtsleitung der Anlage ist mit Programmabschluß für Impuls-Wahlverfahren (IWW) angemeldet.

Amtsleitung 2 außer Betrieb setzen

- Kennziffer **8 1 0 2 0** wählen.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Nach Programmabschluß ist die zweite Amtsleitung ohne Funktion.



Hinweis:

Falls Sie die 2. Amtsleitung angemeldet haben, wollen aber nur die 1. Amtsleitung benutzen, so muß unbedingt die 2. Amtsleitung außer Betrieb gesetzt werden.

3.7 Nebenstellenanschlüsse ab- bzw. anmelden

Werkseiteig sind alle Nebenanschlüsse angemeldet.

Nebenstellenanschlüsse, die nicht belegt sind, sollten an der Zentrale abgemeldet werden.

Werden Nebenstellen ausgetauscht, umgesteckt oder an der Telefonzentrale umgeklemmt, so müssen sie jeweils ab- und dann wieder angemeldet werden.

Bei der Anmeldung der Nebenstellen können Sie zwischen Anmeldung

- a) eines IWW-Telefons
 - b) eines MFV-Telefons
 - c) eines Telefons mit Ihnen unbekanntem Wahlverfahren
- auswählen.

Wichtig:

Werden vorhandene Nebenstellen durch andere Nebenstellen mit anderem Wahlverfahren ersetzt, so müssen die alten Nebenstellen an der Zentrale abgemeldet und die neuen Nebenstellen an der Zentrale angemeldet werden.

Haben die Nebenstellen das gleiche Wahlverfahren, so kann das Ab-/Anmelden entfallen.

Nebenstellenanschluß abmelden

- Kennziffer 8 1 und
- Nummer z.B. ① ④ des abzumeldenden Nebenstellenanschlusses und
- Funktionsziffer ① wählen.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Der Nebenstellenanschluß wird mit Programmabschluß bei der Zentrale abgemeldet.



Nebenstellenanschluß für IWV-Telefon anmelden

- Kennziffer 8 1 und
- Nummer z.B. 1 5 des anzumeldenden Nebenstellenanschlusses und
- Funktionsziffer 1 wählen.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Der Nebenstellenanschluß wird mit Programmabschluß bei der Zentrale angemeldet.

Nebenstellenanschluß für MFV-Telefon anmelden

- Kennziffer 8 1 und
- Nummer z.B. 1 6 des anzumeldenden Nebenstellenanschlusses und
- Funktionsziffer 2 wählen.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Der Nebenstellenanschluß wird mit Programmabschluß bei der Zentrale angemeldet.

Nebenstellenanschluß für Telefon mit unbekanntem Wahlverfahren anmelden

- Kennziffer 8 1 und
- Nummer z.B. 1 7 des anzumeldenden Nebenstellenanschlusses und
- Funktionsziffer 3 wählen.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Der Nebenstellenanschluß wird mit Programmabschluß bei der Zentrale angemeldet.



3.8 Amtsberechtigung für abgehende Gespräche

Unter Amtsberechtigung versteht man die Berechtigung, von einer oder mehreren Nebenstellen über das öffentliche Telefonnetz (Amt) zu telefonieren.

Für jede Nebenstelle können Sie individuell festlegen, welche Amtsberechtigung dieser Teilnehmer für abgehende Gespräche haben soll.

Es stehen 4 verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl:

- a) Funktionsziffer ①: Nur für interne Gespräche und Notrufe 110/112
- b) Funktionsziffer ②: Für interne-, Ortsgespräche und Notrufe
- c) Funktionsziffer ③: Für interne-, Orts-, Inlandgespräche und Notrufe
- d) Funktionsziffer ④: Für interne-, Orts-, Inlands-, Auslands-
gespräche und Notrufe

Amtsberechtigung einstellen

- Kennziffer **8 3** und
- Rufnummer der Nebenstelle, z.B. ① ② und
- Nummer der Amtsleitung z.B. ① und
- Funktionsziffer, z.B. ③ wählen.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Die Nebenstelle mit der Rufnummer 12 hat nach Programmabschluß volle Amtsberechtigung.



Alle Möglichkeiten auf einen Blick

| Amtsleitung 1 | Ruf-Nr. | Internes Gespräch | Orts-gespräch | Inlands-gespräch | Auslands-gespräch |
|----------------------|---------|-------------------|---------------|------------------|-------------------|
| Nebenstelle 1 | 10 | 8 3 ① 0 ① 0 | 8 3 ① 0 ① ① | 8 3 ① 0 ① ② | 8 3 ① 0 ① ③ |
| Nebenstelle 2 | 11 | 8 3 ① ① ① 0 | 8 3 ① ① ① ① | 8 3 ① ① ① ② | 8 3 ① ① ① ③ |
| Nebenstelle 3 | 12 | 8 3 ① ② ① 0 | 8 3 ① ② ① ① | 8 3 ① ② ① ② | 8 3 ① ② ① ③ |
| Nebenstelle 4 | 13 | 8 3 ① ③ ① 0 | 8 3 ① ③ ① ① | 8 3 ① ③ ① ② | 8 3 ① ③ ① ③ |
| Nebenstelle 5 | 14 | 8 3 ① ④ ① 0 | 8 3 ① ④ ① ① | 8 3 ① ④ ① ② | 8 3 ① ④ ① ③ |
| Nebenstelle 6 | 15 | 8 3 ① ⑤ ① 0 | 8 3 ① ⑤ ① ① | 8 3 ① ⑤ ① ② | 8 3 ① ⑤ ① ③ |
| Nebenstelle 7 | 16 | 8 3 ① ⑥ ① 0 | 8 3 ① ⑥ ① ① | 8 3 ① ⑥ ① ② | 8 3 ① ⑥ ① ③ |
| Nebenstelle 8 | 17 | 8 3 ① ⑦ ① 0 | 8 3 ① ⑦ ① ① | 8 3 ① ⑦ ① ② | 8 3 ① ⑦ ① ③ |

| Amtsleitung 2 | Ruf-Nr. | Internes Gespräch | Orts-gespräch | Inlands-gespräch | Auslands-gespräch |
|----------------------|---------|-------------------|---------------|------------------|-------------------|
| Nebenstelle 1 | 10 | 8 3 ① 0 ② 0 | 8 3 ① 0 ② ① | 8 3 ① 0 ② ② | 8 3 ① 0 ② ③ |
| Nebenstelle 2 | 11 | 8 3 ① ① ② 0 | 8 3 ① ① ② ① | 8 3 ① ① ② ② | 8 3 ① ① ② ③ |
| Nebenstelle 3 | 12 | 8 3 ① ② ② 0 | 8 3 ① ② ② ① | 8 3 ① ② ② ② | 8 3 ① ② ② ③ |
| Nebenstelle 4 | 13 | 8 3 ① ③ ② 0 | 8 3 ① ③ ② ① | 8 3 ① ③ ② ② | 8 3 ① ③ ② ③ |
| Nebenstelle 5 | 14 | 8 3 ① ④ ② 0 | 8 3 ① ④ ② ① | 8 3 ① ④ ② ② | 8 3 ① ④ ② ③ |
| Nebenstelle 6 | 15 | 8 3 ① ⑤ ② 0 | 8 3 ① ⑤ ② ① | 8 3 ① ⑤ ② ② | 8 3 ① ⑤ ② ③ |
| Nebenstelle 7 | 16 | 8 3 ① ⑥ ② 0 | 8 3 ① ⑥ ② ① | 8 3 ① ⑥ ② ② | 8 3 ① ⑥ ② ③ |
| Nebenstelle 8 | 17 | 8 3 ① ⑦ ② 0 | 8 3 ① ⑦ ② ① | 8 3 ① ⑦ ② ② | 8 3 ① ⑦ ② ③ |

3.9 Amtssignalisierung

Sie können individuell festlegen, auf welchen Nebenstellen ein externer Anruf signalisiert wird.

Signalisierung eines Anrufs auf Amtsleitung 1

- Kennziffer **8 4** und
- Rufnummer der Nebenstelle z. B. **1 5** und
- Nummer der Amtsleitung **1** und
- Funktionsziffer, z.B. **1** wählen.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Die Nebenstelle mit der Rufnummer 15 erhält nach Programmabschluß die Amtssignalisierung von Amtsleitung 1.

Alle Möglichkeiten auf einen Blick

| | Ruf-Nr. | keine Signalisierung von Amtsleitung 1 | Signalisierung von Amtsleitung 1 |
|---------------|---------|--|----------------------------------|
| Nebenstelle 1 | 10 | 8 4 1 0 1 0 | 8 4 1 0 1 1 |
| Nebenstelle 2 | 11 | 8 4 1 1 1 0 | 8 4 1 1 1 1 |
| Nebenstelle 3 | 12 | 8 4 1 2 1 0 | 8 4 1 2 1 1 |
| Nebenstelle 4 | 13 | 8 4 1 3 1 0 | 8 4 1 3 1 1 |
| Nebenstelle 5 | 14 | 8 4 1 4 1 0 | 8 4 1 4 1 1 |
| Nebenstelle 6 | 15 | 8 4 1 5 1 0 | 8 4 1 5 1 1 |
| Nebenstelle 7 | 16 | 8 4 1 6 1 0 | 8 4 1 6 1 1 |
| Nebenstelle 8 | 17 | 8 4 1 7 1 0 | 8 4 1 7 1 1 |

Signalisierung eines Anrufs auf Amtsleitung 2

- Kennziffer **8 4** und
- Rufnummer der Nebenstelle z. B. **1 5** und
- Nummer der Amtsleitung **2** und
- Funktionsziffer, z.B. **1** wählen.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Die Nebenstelle mit der Rufnummer 15 erhält nach Programmabschluß die Amtssignalisierung von Amtsleitung 2.

Alle Möglichkeiten auf einen Blick

| | Ruf-Nr. | keine Signalisierung von Amtsleitung 2 | Signalisierung von Amtsleitung 2 |
|---------------|---------|--|----------------------------------|
| Nebenstelle 1 | 10 | 8 4 1 0 2 0 | 8 4 1 0 2 1 |
| Nebenstelle 2 | 11 | 8 4 1 1 2 0 | 8 4 1 1 2 1 |
| Nebenstelle 3 | 12 | 8 4 1 2 2 0 | 8 4 1 2 2 1 |
| Nebenstelle 4 | 13 | 8 4 1 3 2 0 | 8 4 1 3 2 1 |
| Nebenstelle 5 | 14 | 8 4 1 4 2 0 | 8 4 1 4 2 1 |
| Nebenstelle 6 | 15 | 8 4 1 5 2 0 | 8 4 1 5 2 1 |
| Nebenstelle 7 | 16 | 8 4 1 6 2 0 | 8 4 1 6 2 1 |
| Nebenstelle 8 | 17 | 8 4 1 7 2 0 | 8 4 1 7 2 1 |



3.10 Verzögerte Amtssignalisierung

An Ihrer Telefonanlage können Sie einstellen, daß externe Anrufe von einer oder von beiden Amtsleitungen auf einzelnen Nebenstellen verzögert signalisiert werden.

Dieses Leistungsmerkmal ist besonders beim Einsatz eines Anrufbeantworters sinnvoll.

Die Anlage wird dann so programmiert, daß auf den Anrufbeantworter erst nach dem z. B. 7. Klingelzeichen signalisiert wird; die anderen Nebenstellen signalisieren sofort. Das bedeutet, daß Sie ankommende Gespräche wie gewohnt annehmen können, erst ab dem 7. Klingelzeichen übernimmt der Anrufbeantworter das Gespräch.

Hinweis:

Bei entsprechenden Nebenstellen muß das Leistungsmerkmal „Amtssignalisierung“ eingeschaltet sein.

Verzögerte Amtssignalisierung einschalten

- Kennziffer **8 5** und
- Rufnummer des Nebenstellenanschlusses, z. B. **1 4** und
- Nummer der Amtsleitung, z.B. **1** und
- Anzahl der externen Klingelzeichen, z.B. **7** wählen.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

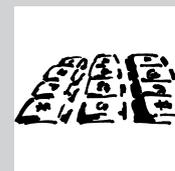
Bei der Rufnummer 14 wird nach Programmabschluß ein Amtsgespräch nach 7 Klingelzeichen signalisiert.

Verzögerte Amtssignalisierung ausschalten

- Kennziffer **8 5** und
- Rufnummer der Nebenstelle z. B. **1 4** und
- Nummer der Amtsleitung, z.B. **1** und
- Funktionsziffer **0** wählen.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Nach Programmabschluß signalisiert die Nebenstelle mit der Rufnummer 14 ein externes Gespräch sofort.



Alle Möglichkeiten auf einen Blick

| Amts- leitung 1 | Ruf- Nr. | Verzögerte Signali- sierung einschalten | Anzahl der externen Klingelsignale z.B. | Verzögerte Signali- sierung ausschalten |
|--------------------|-------------|--|--|--|
| Nebenstelle 1 | 10 | 8 5 1 0 1 | 7 | 8 5 1 0 1 0 |
| Nebenstelle 2 | 11 | 8 5 1 1 1 | 7 | 8 5 1 1 1 0 |
| Nebenstelle 3 | 12 | 8 5 1 2 1 | 7 | 8 5 1 2 1 0 |
| Nebenstelle 4 | 13 | 8 5 1 3 1 | 7 | 8 5 1 3 1 0 |
| Nebenstelle 5 | 14 | 8 5 1 4 1 | 7 | 8 5 1 4 1 0 |
| Nebenstelle 6 | 15 | 8 5 1 5 1 | 7 | 8 5 1 5 1 0 |
| Nebenstelle 7 | 16 | 8 5 1 6 1 | 7 | 8 5 1 6 1 0 |
| Nebenstelle 8 | 17 | 8 5 1 7 1 | 7 | 8 5 1 7 1 0 |

| Amts- leitung 2 | Ruf- Nr. | Verzögerte Signali- sierung einschalten | Anzahl der externen Klingelsignale z.B. | Verzögerte Signali- sierung ausschalten |
|--------------------|-------------|--|--|--|
| Nebenstelle 1 | 10 | 8 5 1 0 2 | 7 | 8 5 1 0 2 0 |
| Nebenstelle 2 | 11 | 8 5 1 1 2 | 7 | 8 5 1 1 2 0 |
| Nebenstelle 3 | 12 | 8 5 1 2 2 | 7 | 8 5 1 2 2 0 |
| Nebenstelle 4 | 13 | 8 5 1 3 2 | 7 | 8 5 1 3 2 0 |
| Nebenstelle 5 | 14 | 8 5 1 4 2 | 7 | 8 5 1 4 2 0 |
| Nebenstelle 6 | 15 | 8 5 1 5 2 | 7 | 8 5 1 5 2 0 |
| Nebenstelle 7 | 16 | 8 5 1 6 2 | 7 | 8 5 1 6 2 0 |
| Nebenstelle 8 | 17 | 8 5 1 7 2 | 7 | 8 5 1 7 2 0 |

3.11 Anrufbeantworter

Der Anrufbeantworter kann an jeden beliebigen Teilnehmeranschluß angeschlossen werden. Der entsprechende Teilnehmeranschluß muß eingehende Anrufe empfangen können (Amtssignalisierung) und für den Anschluß eines Anrufbeantworters programmiert werden.

Nebenstellenanschluß für Anrufbeantworter programmieren

- Kennziffer **8 6** und
- Rufnummer des Teilnehmeranschlusses, z.B. **1 4** wählen.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Der Teilnehmeranschluß ist nach Programmabschluß für den Anschluß eines Anrufbeantworters eingerichtet.

Anrufbeantworterberechtigung des Nebenstellenanschlusses löschen.

- Kennziffer **8 6 0 0** wählen.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Die Berechtigung für Anrufbeantworter wird mit Programmabschluß gelöscht.



Hinweis:

Sie können einen Anrufbeantworter entweder an jeden Nebenstellenanschluß alleine oder zusammen mit einem Telefon über eine TAE-Dose mit N-Kontakt anschließen.

Anschluß eines Anrufbeantworters außerhalb der Telefonanlage

Der Anrufbeantworter kann auch direkt – vor der Telefonanlage – in einen N-kodierten Anschluß der Amtsdose gesteckt werden. Eine Gesprächsübernahme eines angenommenen Gesprächs, sowie die zum Thema Anrufbeantworter beschriebener Leistungsmerkmale (siehe Kap. „Bedienung“) vom Anrufbeantworter sind dann jedoch nicht möglich.

3.12 Faxweiche

Sie können ein Faxgerät an einen beliebigen Teilnehmeranschluß Ihrer Telefonzentrale anschließen. Die Faxweiche prüft dann (ca. 4 Sekunden lang), ob es sich bei einem eingehenden Anruf um ein Telefax (CNG-Signal) handelt und leitet es dann zum entsprechenden Anschluß weiter. Dazu müssen Sie folgende Schritte durchführen:

Nebenstellenanschluß anmelden

- Kennziffer **8 1** und
- Rufnummer des Nebenstellenanschlusses, z.B. **1 7** und
- Funktionsziffer **2** wählen.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Durch Programmierung der Amtssignalisierung ordnen Sie die Faxweiche einer bestimmten Amtsleitung und damit einer bestimmten Ruf-Nummer zu!

z.B. Amtssignalisierung Amtsleitung 1 ausschalten

- Kennziffer **8 4** und
- Rufnummer des Nebenstellenanschlusses, z.B. **1 7** und
- Nummer der Amtsleitung **1** und
- Funktionsziffer **0** wählen.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

z.B. Amtssignalisierung Amtsleitung 2 einschalten

- Kennziffer **8 4** und
- Rufnummer des Nebenstellenanschlusses, z.B. **1 7** und
- Nummer der Amtsleitung **2** und
- Funktionsziffer **1** wählen.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Türklingelempfang ausschalten

- Kennziffer **8 4** und
- Rufnummer der Nebenstelle, z.B. **1 7** und
- Funktionsziffer **3 0** wählen.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Anklopfschutz einschalten

Siehe gegenüberliegende Seite.

Faxweiche aktivieren

- Bei abgehobenem Telefonhörer Kennziffer **8 2** und
- Rufnummer des Nebenstellenanschlusses, z.B. **1 7** wählen.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Faxweiche für Teilnehmeranschluß 8 (Rufnummer 17) wird mit Programmabschluß aktiviert.



Faxweichenfunktion löschen

- Kennziffer **8 2 0 0** wählen.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Faxweiche wird mit Programmabschluß deaktiviert.

3.13 Anklopfschutz

Wird an einen Nebenstellenanschluß ein Faxgerät, Modem oder BTX-Gerät angeschlossen, muß der Anklopfschutz für diesen Anschluß eingeschaltet werden.

Anklopfschutz einschalten

- Kennziffer **8 4** und
- Rufnummer des Nebenstellenanschlusses, z.B. **1 7** und
- Funktionsziffer **4 0** wählen.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Der Anklopfschutz für den Nebenstellenanschluß mit der Rufnummer 17 wird nach Programmabschluß eingeschaltet.

Anklopfschutz ausschalten

- Kennziffer **8 4** und
- Rufnummer des Nebenstellenanschlusses, z.B. **1 7** und
- Funktionsziffer **4 1** wählen.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

3.14 Anrufübernahme

Mit dem Leistungsmerkmal „Anrufübernahme“ können Sie einen Amtsanruf an eine andere Nebenstelle direkt, ohne Wahl der entsprechenden Nebenstellenummer, übernehmen. Dazu müssen Sie einmal das Leistungsmerkmal „Anrufübernahme“ programmieren. Die Aktivierung des Leistungsmerkmals wird im Kapitel „Bedienung“ Punkt 1.3 beschrieben.

Anrufübernahme programmieren

- Kennziffer **9 1 5 1** wählen.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Nach Programmabschluß kann das Leistungsmerkmal „Anrufübernahme“ genutzt werden.

Anrufübernahme aufheben

- Kennziffer **9 1 5 0** wählen.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.



| | Ruf-Nr. | Klingeltaste 1 EIN Tag-Modus | Klingeltaste 2 EIN Tag-Modus | Klingeltaste 3 EIN Tag-Modus |
|---------------|---------|--|--|--|
| Nebenstelle 1 | 10 | 7 1 1 0 1 1 | 7 1 1 0 2 1 | 7 1 1 0 3 1 |
| Nebenstelle 2 | 11 | 7 1 1 1 1 1 | 7 1 1 1 2 1 | 7 1 1 1 3 1 |
| Nebenstelle 3 | 12 | 7 1 1 2 1 1 | 7 1 1 2 2 1 | 7 1 1 2 3 1 |
| Nebenstelle 4 | 13 | 7 1 1 3 1 1 | 7 1 1 3 2 1 | 7 1 1 3 3 1 |
| Nebenstelle 5 | 14 | 7 1 1 4 1 1 | 7 1 1 4 2 1 | 7 1 1 4 3 1 |
| Nebenstelle 6 | 15 | 7 1 1 5 1 1 | 7 1 1 5 2 1 | 7 1 1 5 3 1 |
| Nebenstelle 7 | 16 | 7 1 1 6 1 1 | 7 1 1 6 2 1 | 7 1 1 6 3 1 |
| Nebenstelle 8 | 17 | 7 1 1 7 1 1 | 7 1 1 7 2 1 | 7 1 1 7 3 1 |

| | Ruf-Nr. | Klingeltaste 1 EIN Nacht-Modus | Klingeltaste 2 EIN Nacht-Modus | Klingeltaste 3 EIN Nacht-Modus |
|---------------|---------|--|--|--|
| Nebenstelle 1 | 10 | 7 1 1 0 1 3 | 7 1 1 0 2 3 | 7 1 1 0 3 3 |
| Nebenstelle 2 | 11 | 7 1 1 1 1 3 | 7 1 1 1 2 3 | 7 1 1 1 3 3 |
| Nebenstelle 3 | 12 | 7 1 1 2 1 3 | 7 1 1 2 2 3 | 7 1 1 2 3 3 |
| Nebenstelle 4 | 13 | 7 1 1 3 1 3 | 7 1 1 3 2 3 | 7 1 1 3 3 3 |
| Nebenstelle 5 | 14 | 7 1 1 4 1 3 | 7 1 1 4 2 3 | 7 1 1 4 3 3 |
| Nebenstelle 6 | 15 | 7 1 1 5 1 3 | 7 1 1 5 2 3 | 7 1 1 5 3 3 |
| Nebenstelle 7 | 16 | 7 1 1 6 1 3 | 7 1 1 6 2 3 | 7 1 1 6 3 3 |
| Nebenstelle 8 | 17 | 7 1 1 7 1 3 | 7 1 1 7 2 3 | 7 1 1 7 3 3 |

| | Ruf-Nr. | Klingeltaste 1 AUS Tag-Modus | Klingeltaste 2 AUS Tag-Modus | Klingeltaste 3 AUS Tag-Modus |
|---------------|---------|--|--|--|
| Nebenstelle 1 | 10 | 7 1 1 0 1 2 | 7 1 1 0 2 2 | 7 1 1 0 3 2 |
| Nebenstelle 2 | 11 | 7 1 1 1 1 2 | 7 1 1 1 2 2 | 7 1 1 1 3 2 |
| Nebenstelle 3 | 12 | 7 1 1 2 1 2 | 7 1 1 2 2 2 | 7 1 1 2 3 2 |
| Nebenstelle 4 | 13 | 7 1 1 3 1 2 | 7 1 1 3 2 2 | 7 1 1 3 3 2 |
| Nebenstelle 5 | 14 | 7 1 1 4 1 2 | 7 1 1 4 2 2 | 7 1 1 4 3 2 |
| Nebenstelle 6 | 15 | 7 1 1 5 1 2 | 7 1 1 5 2 2 | 7 1 1 5 3 2 |
| Nebenstelle 7 | 16 | 7 1 1 6 1 2 | 7 1 1 6 2 2 | 7 1 1 6 3 2 |
| Nebenstelle 8 | 17 | 7 1 1 7 1 2 | 7 1 1 7 2 2 | 7 1 1 7 3 2 |

| | Ruf-Nr. | Klingeltaste 1 AUS Nacht-Modus | Klingeltaste 2 AUS Nacht-Modus | Klingeltaste 3 AUS Nacht-Modus |
|---------------|---------|--|--|--|
| Nebenstelle 1 | 10 | 7 1 1 0 1 4 | 7 1 1 0 2 4 | 7 1 1 0 3 4 |
| Nebenstelle 2 | 11 | 7 1 1 1 1 4 | 7 1 1 1 2 4 | 7 1 1 1 3 4 |
| Nebenstelle 3 | 12 | 7 1 1 2 1 4 | 7 1 1 2 2 4 | 7 1 1 2 3 4 |
| Nebenstelle 4 | 13 | 7 1 1 3 1 4 | 7 1 1 3 2 4 | 7 1 1 3 3 4 |
| Nebenstelle 5 | 14 | 7 1 1 4 1 4 | 7 1 1 4 2 4 | 7 1 1 4 3 4 |
| Nebenstelle 6 | 15 | 7 1 1 5 1 4 | 7 1 1 5 2 4 | 7 1 1 5 3 4 |
| Nebenstelle 7 | 16 | 7 1 1 6 1 4 | 7 1 1 6 2 4 | 7 1 1 6 3 4 |
| Nebenstelle 8 | 17 | 7 1 1 7 1 4 | 7 1 1 7 2 4 | 7 1 1 7 3 4 |

3.16 Türöffner

Bei Ihrer Telefonanlage haben Sie die Möglichkeit, einzelnen Nebenstellen die Türöffnerberechtigung zuzuweisen sowie die Dauer der Türöffnerzeit zu programmieren (Türöffner aktivieren siehe Kapitel „Bedienung“ Punkt 1.25).

Türöffnerberechtigung ausschalten

- Kennziffer **7 1** und
- Rufnummer der Nebenstelle z. B. **1 1** und
- Funktionsziffer **5 0** wählen.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Nach Programmabschluß kann die Nebenstelle mit der Rufnummer 11 den Türöffner nicht ansteuern.

Türöffnerberechtigung einschalten

- Kennziffer **7 1** und
- Rufnummer der Nebenstelle z. B. **1 2** und
- Funktionsziffer **5 1** wählen.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Nach Programmabschluß kann die Nebenstelle mit der Rufnummer 12 die Türe öffnen.

Türöffnerzeit programmieren

- Kennziffer **7 1 6** und
- Zeitdauer (1–5 Sek.) z.B. 3 Sek. **3** wählen.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Nach Programmabschluß kann der Türöffner 3 Sekunden angesteuert werden.

3.16a Schaltkontakt

Der Schaltkontakt kann eine programmierte Zeit geschaltet werden (siehe Kapitel „Bedienung“ 1.28).

Zeitdauer für Schaltkontakt programmieren

- Kennziffer **9 4 5** und
- Zeitdauer (0...999 Sek.) z.B. 180 Sek. **1 8 0** wählen.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Nach Programmabschluß wird der Schaltkontakt bei Aktivierung 180 Sekunden geschaltet.



3.17 Zentralsignalisierung

Sie haben die Möglichkeit, verschiedene Anrufarten zentral (z.B. optisch) zu signalisieren; siehe hierzu auch Kapitel 6 „Anschlußpläne Türadapter“.

Es stehen verschiedene Möglichkeiten der Zentralsignalisierung zur Auswahl:

Zentralsignalisierung bei Anruf auf Amtsleitung 1

- Kennziffer **6 1 1** wählen

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Zentralsignalisierung bei Anruf auf Amtsleitung 2

- Kennziffer **6 1 2** wählen

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Zentralsignalisierung bei Anruf auf beliebiges Amt

- Kennziffer **6 1 3** wählen

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Zentralsignalisierung bei internem Anruf

- Kennziffer **6 1 4** wählen

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Zentralsignalisierung bei Türruf

- Kennziffer **6 1 5** wählen

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Zentralsignalisierung alle Rufe

- Kennziffer **6 1 6** wählen

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Zentralsignalisierung ausschalten

- Kennziffer **6 1 0** wählen

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.



3.18 Wartemusik

Die Wartemusik läßt sich zentral ein- und ausschalten.

Wartemusik ausschalten:

- Kennziffer **9 1 1 0** wählen.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Nach Programmabschluß wird keine Wartemusik mehr eingespielt.

Wartemusik einschalten:

- Kennziffer **9 1 1 1** wählen.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Nach Programmabschluß wird Wartemusik eingespielt.

3.19 Konferenzton

Wenn Sie mit einem externen Anrufer und einem internen Teilnehmer eine Konferenzschaltung aktivieren, wird zu Beginn dieser Konferenzschaltung ein Konferenzton eingespielt.

Konferenzton einschalten:

- Kennziffer **9 1 2 1** wählen.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Nach Programmabschluß wird zu Beginn der Konferenz der Konferenzton eingeblendet.

Konferenzton ausschalten:

- Kennziffer **9 1 2 0** wählen.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.



3.20 Nachtmodus

Ihre Telefonanlage kann im **Normal-** und **Nachtmodus** betrieben werden.

Im **Normalmodus** werden alle Gespräche, die aus dem öffentlichen Telekommunikationsnetz eingehen, zu den entsprechend programmierten Nebenstellen weitergeleitet.

Im **Nachtmodus** werden alle externen Gespräche zu der auf Nachtmodusempfang programmierten Nebenstelle/Nebenstellen geleitet.

Der Nachtmodusempfang muß für die entsprechenden Nebenstellen programmiert werden.

Die Aktivierung dieses Leistungsmerkmals ist in Kapitel „Bedienung“, Punkt 1.15 beschrieben.

Nachtmodusempfang programmieren

- Kennziffer **8 4** und
- Rufnummer der Nebenstelle z. B. **1 1** und
- Funktionsziffer, z.B. **5 1** wählen.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Nach Programmabschluß kann diese Nebenstelle – bei aktiviertem Nachtmodus – eingehende Anrufe empfangen.

Nachtmodusempfang aufheben

- Kennziffer **8 4** und
- Rufnummer der Nebenstelle z. B. **1 1** und
- Funktionsziffer, z.B. **5 0** wählen.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.



Hinweis:

Wurde der Nachtmodusempfang für kein Telefon programmiert, wird bei eingeschaltetem Nachtmodus automatisch auf die Nebenstelle 1 signalisiert.

Alle Möglichkeiten auf einen Blick

| | Ruf-Nr. | Nachtmodusempfang programmieren | Nachtmodusempfang aufheben |
|---------------|---------|---------------------------------|----------------------------|
| Nebenstelle 1 | 10 | 8 4 1 0 5 1 | 8 4 1 0 5 0 |
| Nebenstelle 2 | 11 | 8 4 1 1 5 1 | 8 4 1 1 5 0 |
| Nebenstelle 3 | 12 | 8 4 1 2 5 1 | 8 4 1 2 5 0 |
| Nebenstelle 4 | 13 | 8 4 1 3 5 1 | 8 4 1 3 5 0 |
| Nebenstelle 5 | 14 | 8 4 1 4 5 1 | 8 4 1 4 5 0 |
| Nebenstelle 6 | 15 | 8 4 1 5 5 1 | 8 4 1 5 5 0 |
| Nebenstelle 7 | 16 | 8 4 1 6 5 1 | 8 4 1 6 5 0 |
| Nebenstelle 8 | 17 | 8 4 1 7 5 1 | 8 4 1 7 5 0 |

3.21 Kurzwahl

In Ihrer Telefonzentrale ist ein Kurzwahlspeicher integriert, in den 25 Rufnummern abgespeichert werden können. Dieser Kurzwahlspeicher kann von jeder amtsberechtigten Nebenstelle benutzt werden.

Haben Sie das Leistungsmerkmal „Wahlsperre“ programmiert, kann es je nach Rufnummern zu Einschränkungen kommen.

Hinweis:

Die Amtskennziffer **0** bzw. **3** und **4** muß bei der Programmierung der Rufnummer mit eingegeben werden.

Rufnummer eingeben:

- Kennziffer **9 6** und
- Kurzwahlspeicherplatz-Nummer, z.B. **0 9** und
- Amtskennziffer, z.B. **0** und
- maximal 19stellige Rufnummer **0 2 7 7 3 8 1 2 0** eingeben.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Beispiel:

Rufnummer 027 73/8120 auf Speicherplatz 09:

9 6 **0 9** **0** **0 2 7 7 3 8 1 2 0**

Ist die eingegebene Rufnummer kürzer als 19 Stellen, muß so lange gewartet werden, bis der positive Quittungston hörbar ist.

Danach können weitere Eingaben gemacht werden.

Wird ein belegter Kurzwahlspeicher zur Programmierung ausgewählt, so wird der Inhalt überschrieben.

Bei einem Stromausfall werden die Nummern im Kurzwahlspeicherplatz 01 – 20 ca. 1 Stunde lang gespeichert. Die Nummern 21 – 25 werden dauerhaft gespeichert.



3.21a Notizen Kurzwahl

| Kennziffer | Kurzwahl- speicherplatz- Nummer | Amtskennziffer 0 oder 3 oder 4 | Rufnummer |
|------------|---------------------------------------|-----------------------------------|-----------|
| 9 6 | 0 1 | | |
| 9 6 | 0 2 | | |
| 9 6 | 0 3 | | |
| 9 6 | 0 4 | | |
| 9 6 | 0 5 | | |
| 9 6 | 0 6 | | |
| 9 6 | 0 7 | | |
| 9 6 | 0 8 | | |
| 9 6 | 0 9 | | |
| 9 6 | 1 0 | | |
| 9 6 | 1 1 | | |
| 9 6 | 1 2 | | |
| 9 6 | 1 3 | | |
| 9 6 | 1 4 | | |
| 9 6 | 1 5 | | |
| 9 6 | 1 6 | | |
| 9 6 | 1 7 | | |
| 9 6 | 1 8 | | |
| 9 6 | 1 9 | | |
| 9 6 | 2 0 | | |
| 9 6 | 2 1 | | |
| 9 6 | 2 2 | | |
| 9 6 | 2 3 | | |
| 9 6 | 2 4 | | |
| 9 6 | 2 5 | | |

Hinweis:

Die Apothekerschaltung bedient sich der Kurzwahlspeicherplatznummern

2 0, 2 1 und 2 2.

Die externe Rufweitschaltung (siehe Kap. „Bedienung“ Punkt 1.21) greift immer auf den Kurzwahlspeicherplatz Nummer 2 3 zu.

Bei Alarmwahl wird auf die Speicherplätze 2 4 und 2 5 zugegriffen.

3.22 Wahlsperre programmieren

Mit dieser Funktion ist es möglich, bis zu vier individuell ausgewählte Telefonnummern für bestimmte Nebenstellen zu sperren.

Bei dem Versuch, eine dieser Nummern zu wählen, wird die Verbindung zum Amt unterbrochen.

Als *Sperrnummer* müssen die ersten 4 Ziffern der zu sperrenden Telefonnummer eingegeben werden, danach müssen die Sperrnummern den einzelnen Nebenstellen zugewiesen werden.

Beispiele für zu sperrende Telefonnummern:

①①⑨① ①①⑧① ①①③① ①②⑦①

Sperrnummern programmieren

Erste Sperrnummer (SN-Ziffer ①) programmieren

- Kennziffer 8 7 0 0 und
- SN-Ziffer ① und
- erste Sperrnummer, z.B. ①①⑨① wählen

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Zweite Sperrnummer (SN-Ziffer ②) programmieren

- Kennziffer 8 7 0 0 und
- SN-Ziffer ② und
- zweite Sperrnummer, z.B. ①①⑧① wählen

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Dritte Sperrnummer (SN-Ziffer ③) programmieren

- Kennziffer 8 7 0 0 und
- SN-Ziffer ③ und
- dritte Sperrnummer, z.B. ①①③① wählen

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.



Vierte Sperrnummer (SN-Ziffer ④) programmieren

- Kennziffer 8 7 0 0 und
- SN-Ziffer ④ und
- vierte Sperrnummer, z.B. ① ② ⑦ ① wählen

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Sperrnummer den Nebenstellen zuweisen

- Kennziffer 8 7 und
- Rufnummer der Nebenstelle, z.B. ① ② und
- SN-Ziffer z.B. ① und
- Funktionsziffer ① wählen

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Nach Programmabschluß kann die Nebenstelle 12 die Nummer

① ① ⑨ ① nicht mehr wählen bzw. es kommt keine Verbindung zustande.



Hinweis:

SN-Ziffer 5 beinhaltet alle *Sperrnummern*, d.h. das Telefon, dem die SN-Nummer 5 zugewiesen wurde, ist nach Programmabschluß für die *Sperrnummern* SN 1 bis SN 4 gesperrt.

Alle Möglichkeiten auf einen Blick

| Neben-stelle | Ruf-Nr. | SN-Ziffer 1 | SN-Ziffer 2 | SN-Ziffer 3 | SN-Ziffer 4 | SN-Ziffer 5 |
|--------------|---------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| 1 | 10 | 8 7 ① 0 ① ① | 8 7 ① 0 ② ① | 8 7 ① 0 ③ ① | 8 7 ① 0 ④ ① | 8 7 ① 0 ⑤ ① |
| 2 | 11 | 8 7 ① ① ① ① | 8 7 ① ① ② ① | 8 7 ① ① ③ ① | 8 7 ① ① ④ ① | 8 7 ① ① ⑤ ① |
| 3 | 12 | 8 7 ① ② ① ① | 8 7 ① ② ② ① | 8 7 ① ② ③ ① | 8 7 ① ② ④ ① | 8 7 ① ② ⑤ ① |
| 4 | 13 | 8 7 ① ③ ① ① | 8 7 ① ③ ② ① | 8 7 ① ③ ③ ① | 8 7 ① ③ ④ ① | 8 7 ① ③ ⑤ ① |
| 5 | 14 | 8 7 ① ④ ① ① | 8 7 ① ④ ② ① | 8 7 ① ④ ③ ① | 8 7 ① ④ ④ ① | 8 7 ① ④ ⑤ ① |
| 6 | 15 | 8 7 ① ⑤ ① ① | 8 7 ① ⑤ ② ① | 8 7 ① ⑤ ③ ① | 8 7 ① ⑤ ④ ① | 8 7 ① ⑤ ⑤ ① |
| 7 | 16 | 8 7 ① ⑥ ① ① | 8 7 ① ⑥ ② ① | 8 7 ① ⑥ ③ ① | 8 7 ① ⑥ ④ ① | 8 7 ① ⑥ ⑤ ① |
| 8 | 17 | 8 7 ① ⑦ ① ① | 8 7 ① ⑦ ② ① | 8 7 ① ⑦ ③ ① | 8 7 ① ⑦ ④ ① | 8 7 ① ⑦ ⑤ ① |

3.23 Wahlsperre für Nebenstelle aufheben

- Kennziffer **8 7** und
- Rufnummer der Nebenstelle, z.B. **1 2** und
- SN-Ziffer, z.B. **1** und
- Funktionsziffer **0** wählen.



Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Nach Programmabschluß kann die Nebenstelle 12 die Nummer **0 1 9 0** wieder wählen, die Verbindung kommt zustande.

Hinweis:

SN-Ziffer 5 beinhaltet alle Sperrnummern.

Alle Möglichkeiten auf einen Blick

| Neben- stelle | Ruf- Nr. | SN-Ziffer 1 | SN-Ziffer 2 | SN-Ziffer 3 | SN-Ziffer 4 | SN-Ziffer 5 |
|------------------|-------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 1 | 10 | 8 7 1 0 1 0 | 8 7 1 0 2 0 | 8 7 1 0 3 0 | 8 7 1 0 4 0 | 8 7 1 0 5 0 |
| 2 | 11 | 8 7 1 1 1 0 | 8 7 1 1 2 0 | 8 7 1 1 3 0 | 8 7 1 1 4 0 | 8 7 1 1 5 0 |
| 3 | 12 | 8 7 1 2 1 0 | 8 7 1 2 2 0 | 8 7 1 2 3 0 | 8 7 1 2 4 0 | 8 7 1 2 5 0 |
| 4 | 13 | 8 7 1 3 1 0 | 8 7 1 3 2 0 | 8 7 1 3 3 0 | 8 7 1 3 4 0 | 8 7 1 3 5 0 |
| 5 | 14 | 8 7 1 4 1 0 | 8 7 1 4 2 0 | 8 7 1 4 3 0 | 8 7 1 4 4 0 | 8 7 1 4 5 0 |
| 6 | 15 | 8 7 1 5 1 0 | 8 7 1 5 2 0 | 8 7 1 5 3 0 | 8 7 1 5 4 0 | 8 7 1 5 5 0 |
| 7 | 16 | 8 7 1 6 1 0 | 8 7 1 6 2 0 | 8 7 1 6 3 0 | 8 7 1 6 4 0 | 8 7 1 6 5 0 |
| 8 | 17 | 8 7 1 7 1 0 | 8 7 1 7 2 0 | 8 7 1 7 3 0 | 8 7 1 7 4 0 | 8 7 1 7 5 0 |

3.24 Anruf Sperre

Mit der Anruf Sperre können Sie nur von Anrufern erreicht werden, denen Ihr eingestellter Anrufcode bekannt ist. Für alle anderen Anrufer sind Sie telefonisch nicht erreichbar.

Hinweis:

Der Anrufer muß über einen MFV-Telefonapparat verfügen.

Anrufcode programmieren

- Kennziffer **9 1 3 2** und
- Anrufcode, z.B. **4 7 1 1** wählen.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Anruf Sperre einschalten

- Kennziffer **9 1 3 1** wählen.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Nach Programmabschluß ist die Anruf Sperre aktiv.

Anruf Sperre ausschalten

- Kennziffer **9 1 3 0** wählen.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.



Bedienungsanleitung für den Anrufer

Anrufer muß über MFV-Apparat verfügen.

- Telefonhörer abheben.
- Rufnummer wählen.

Die Telefonanlage RITTO Comtec 2/8 nimmt das Gespräch an, dann sofort . . .

- Anrufcode z.B. **4 7 1 1** eingeben.

Jetzt signalisiert der Telefon-Apparat Ihres Telefonpartners ein ankommendes Telefongespräch.



Nach Abheben des Telefonhörers sind Sie mit dem Anrufer verbunden.

Falls der Anrufer einen falschen Code oder gar keinen Code eingibt, wird der Anruf abgebrochen, bzw. der Anrufer wird mit einem angeschlossenen Anrufbeantworter verbunden.

Eingehende Faxe werden ohne Code an die programmierte Fax-Nebenstelle weitergeleitet.

3.25 Einstellung Durchwahl (Nachwahl mit DTMF)

Dieses Leistungsmerkmal erlaubt Ihren Anrufern, einzelne Nebenstellen (über das Amtsnetz) gezielt anzuwählen.

Hinweis:

Der Anrufer muß über einen MFV-Telefonapparat verfügen.

Einschalten der Durchwahlmöglichkeit

- Kennziffer **9 1 4 1** wählen.

Sie hören einen positiven Quittungston.

Nach Programmabschluß ist die Durchwahlmöglichkeit für Ihre Anlage aktiviert.

Ausschalten der Durchwahlmöglichkeit

- Kennziffer **9 1 4 0** wählen.

Sie hören einen positiven Quittungston.

Bedienungsanleitung für den externen Anrufer

- Telefonhörer abheben.
- Telefonnummer wählen.

Die Telefonanlage RITTO Comtec 2/8 nimmt das Gespräch an, dann sofort . . .

- Rufnummer der Nebenstelle z. B. **1 0** wählen.

*Jetzt signalisiert die Nebenstelle **1 0** Ihres Telefonpartners ein ankommendes Amtsgespräch.*

Nach Abheben des Nebenstellen-Telefonhörers ist der Anrufer direkt mit der Nebenstelle verbunden.



3.26 Alarmwahl

Durch Anschluß eines Alarmkontaktes an Ihre Telefonzentrale haben Sie die Möglichkeit im Alarmfall:

- automatisch eine bestimmte Telefonnummer anzurufen, z. B. die des Nachbarn (Kurzwahl-Speicher-Nummer 24) und einen Alarmton an das Telefon des Nachbarn zu senden. Wurde keine Kurzwahlspeicher-Nummer programmiert, signalisiert Ihre erste Nebenstelle den Alarmton.
- automatisch den Text Ihres Alarm-Anrufbeantworters z. B. auf das Telefon Ihres Nachbarn zu übermitteln.

Wahlwiederholung im Alarmfall

Ist die Kurzwahl-Speicher-Nummer 24 besetzt oder es wird nicht abgenommen, so wird der Wählvorgang dreimal, jeweils im Abstand von einer Minute, wiederholt. Sollte dann immer noch besetzt sein, wird auf die Kurzwahl-Speicher-Nummer 25 umgeschaltet. Sollte mit keiner der Nummern eine Verbindung zustande kommen, wird der ganze Vorgang max. 2 mal wiederholt.

Beenden der externen Alarmwahl (nur mit MFV-Telefon möglich):

- Angewählten Telefonhörer (z.B. beim Nachbarn) abheben.
- beliebige Ziffern-Taste drücken.
- Telefonhörer auflegen.

Beenden des internen Alarmtons:

- Hörer an beliebigem Telefon abheben und anschließend wieder auflegen

Alarm-Anrufbeantworter:

Der Alarmanrufbeantworter ist ein normaler Anrufbeantworter mit individuell aufgesprochenem Alarmtext. Wird der Anrufbeantworter nur für die Alarmwahl verwendet, so muß dieser Nebenstellenanschluß so programmiert werden, daß er keine Amtssignalisierung von Amtsleitung 1 und 2 erhält (Siehe Kapitel 3.9).

Gesetzesentwurf-Information zur Alarmwahl

(Verfügung 64/1993, Absatz 9)

Die Alarmwahl setzt das Einverständnis des Angerufenen voraus. Die Nummer der Alarmwahl muß dem Netzbetreiber vom Anlagennutzer auf Anfrage mitgeteilt werden.

Die Alarmwahl zu öffentlichen Notrufstellen (Polizei, Feuerwehr, etc.) ist nicht zulässig.

Alarmton und Alarmwahlberechtigung programmieren

- Kennziffer **9 3 1** wählen

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Alarmwahl + Textübermittlung durch Anrufbeantworter

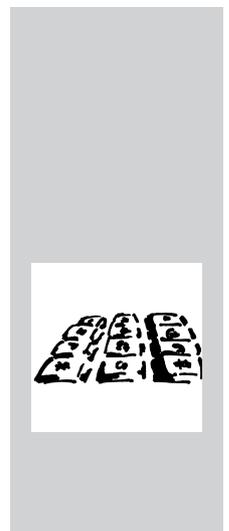
- Kennziffer **9 3 2** und
- Rufnummer des Nebenstellenanschlusses, an dem der Anrufbeantworter angeschlossen ist, z. B. **1 7** wählen.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Alarmwahlberechtigung aufheben

- Kennziffer **9 3 0** wählen.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.



3.27 Gebührenerfassung

Ihre Telefonanlage ist in der Lage, alle Daten zu speichern, die bei einem externen Gespräch entstehen, das sind z. B.

- gewählte Telefonnummer
- Gesprächszeit
- Datum
- Gesprächskosten

Die Gesprächskosten können jedoch nur berechnet werden, wenn die Gebührenimpulse der Telekom durchgeschaltet sind.

Falls der Gebührenimpuls nicht durchgeschaltet ist, werden bei Gesprächen, die länger als eine Minute andauern, nur die Nummer, die Gesprächszeit und das Datum gespeichert.

Bevor die Anlage mit der Gebührenerfassung beginnt, müssen Sie die aktuelle Zeit, Datum und Preis für Gebühreneinheit eingeben.

Uhrzeit eingeben z. B. 16:01

- Kennziffer **9 4 0** wählen und
- Funktionsziffer (Stunde, Minute, Sekunde) 6-stellig eingeben, z.B. **1 6 0 1 0 0**

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Datum eingeben z. B. 12.04.1996

- Kennziffer **9 4 1** wählen und
- Funktionsziffer (Tag, Monat, Jahr) 8-stellig eingeben, z.B. **1 2 0 4 1 9 9 6**

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Gebühreneinheit eingeben z. B. 0,12 DM

- Kennziffer **9 4 2** wählen und
- Funktionsziffer (Preis in DM) 3-stellig eingeben, z.B. **0 1 2**

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Die Speicherplatzkapazität der Telefonanlage umfaßt die Datenmenge von 200 Amtsgesprächen. Wird diese Grenze überschritten, so werden die Daten von vorne anfangend überschrieben. Wir empfehlen den Ausdruck der Daten vor Erreichen dieser Grenze. Der Ausdruck der Daten erfolgt mit Hilfe des Ritto-Programmiersets 8083/00 über einem angeschlossenen PC mit Drucker.



Hinweis:

Bei Netzausfall bleiben die Daten ca. 1 Stunde erhalten.

3.28 Reset

Die individuelle Programmierung der Anlage kann, mit Ausnahme des Paßcodes und der Gebührenerfassung in den werksseitigen Auslieferungsstand zurückgesetzt werden.

Sie haben verschiedene Reset-Möglichkeiten:

Reset der gesamten Telefonanlage

- Kennziffer **9 9 0 0** wählen.

Die Telefonanlage wird mit Ausnahme der obigen Ausnahmen zurückgesetzt.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Reset der im Kapitel Bedienung beschriebenen zuschaltbaren Leistungsmerkmale der gesamten Telefonanlage

- Kennziffer **9 9 0 9** wählen.

Die entsprechenden Leistungsmerkmale werden zurückgesetzt.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Reset einer beliebigen Nebenstelle

- Kennziffer **9 9** und
- Rufnummer der Nebenstelle, z. B. **1 1** wählen.

Die im Kapitel **Programmierung** beschriebenen Leistungsmerkmale werden für diese Nebenstelle in die Werkseinstellung **zurückgesetzt**.

Die im Kapitel **Bedienung** beschriebenen Leistungsmerkmale werden für diese Nebenstelle **gelöscht**.

Nach richtiger Eingabe ist ein positiver Quittungston hörbar.

Um den nachfolgenden Reset-Befehl ausführen zu können, müssen Sie die Programmierenebene verlassen (Hörer auflegen).

Löschung der im Kapitel „Bedienung“ beschriebenen, zuschaltbaren Leistungsmerkmale einer beliebigen Nebenstelle

- Bei IWW-Telefonen Kennziffer **9 9** und
- Rufnummer der Nebenstelle, z. B. **1 1** wählen.

Bei MFV-Telefonen #-Taste und Kennziffer **9 9** und

Rufnummer der Nebenstelle, z. B. **1 1** wählen.

Die in Kapitel „Bedienung“ beschriebenen Leistungsmerkmale werden gelöscht.



3.a Hilfe für den Fehlerfall

| Fehler | Ursache | Fehlerbeseitigung | Seite |
|--|--|--|-------|
| Kein Amtsgespräch möglich. | Amtsleitung nicht angeschlossen. | Amtsleitung anschließen. | 52 |
| | Telefonapparat hat keine Amtsberechtigung. | Amtsberechtigung programmieren. | 32 |
| | Amtsleitung ist außer Betrieb | Wahlverfahren einstellen | 39 |
| Telefon klingelt bei Anruf nicht | Ruhe vor dem Telefon wurde aktiviert. | Ruhezustand ausschalten. | 14 |
| | Amtssignalisierung wurde ausgeschaltet. | Amtssignalisierung einschalten. | 33 |
| | Rufumleitung ist aktiviert. | Rufumleitung aufheben | 9 |
| Einzelne Nebenstelle funktioniert nicht. | Nebenstelle ist abgemeldet. | Nebenstelle anmelden. | 31 |
| Anlage erkennt das Wählen nicht. | Nebenstelle hat das falsche Wahlverfahren. | Nebenstelle ab- und anmelden. | 31 |
| Kein Klingelsignal von Türstation. | Türklingelempfang wurde nicht programmiert. | Türklingelempfang programmieren. | 37 |
| Nur interne Anrufe möglich. | Wahlverfahren auf Amtsleitung wurde nicht richtig eingestellt. | Wahlverfahren ändern. | 30 |
| Türöffner schaltet nicht. | Türöffnerzeit/Türöffnerberechtigung ist nicht programmiert. Türöffner ist defekt. | Türöffnerzeit/Türöffnerberechtigung programmieren. Türöffner austauschen. | 50 |
| „R“-Taste hat keine Funktion. | „R“-Taste wurde mit Erd-Funktion belegt. | „R“-Taste auf Flash-Funktion einstellen | 32 |

3.a.1 RITTO Fernservice

Sie haben die Möglichkeit, sofern Sie mit Ihrer Telefonanlage RITTO Comtec 2/8 noch extern telefonieren können, mit der RITTO Service-Hotline in Verbindung zu treten.

Fernservice einleiten

- Telefonhörer abheben

Sie hören den Wählton der Telefonanlage.

- Amtskennziffer **0** wählen.

Sie hören den Amtswählton, hören Sie den Besetztton, ist die Amtsleitung belegt.

- Telefonnummer der Firma Ritto **0 2 7 7 3 8 1 2 0** wählen

Sie werden mit dem Hotline-Personal verbunden.

Nach Aufforderung Datenübertragung starten

- „R“-Taste betätigen und Kennziffer **0** wählen

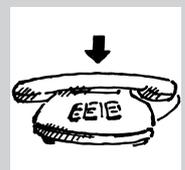
Sie hören nun ca. 2 Sek. lang den Quittungston.

Ihre Anlagendaten werden in den Hotline-Rechner eingelesen; dabei hören Sie eine unterschiedliche Tonfolge.

- Danach haben Sie die Möglichkeit, mit dem Hotline-Personal Ihr Problem zu diskutieren. Das Hotline-Personal kann Ihnen Tips geben und ggf. auch Ihre Programmierung ändern.

Danach werden die Daten in Ihre Anlage übertragen; dabei hören Sie eine unterschiedliche Tonfolge.

- Danach können Sie wieder mit dem Hotline-Personal reden.
- Gespräch beenden, Hörer auflegen.



Hinweis:

Während des Fernservices kann weiterhin von anderen Telefonapparaten über die 2. Amtsleitung telefoniert sowie interne Gespräche geführt werden. Durch Auflegen des Hörers kann der Fernservice jederzeit beendet werden.

4.1 Auswahl des Montageortes

Die Telefonzentrale sollte in:

- der Nähe des Telekom-Erstanschlusses,
- der Nähe einer jederzeit zugänglichen 230-V-Steckdose,
- in trockenen, staubarmen Räumen,
- Räumen, deren Temperaturbereich innerhalb von +5° / +35° liegt, montiert werden.

Die Telefonzentrale darf nicht in:

- der Nähe von Geräten, die magnetische Wellen bzw. Magnetfelder erzeugen;
- der Nähe von Hochfrequenzgeräten, z.B. Sendern, montiert werden.

Die Telefonzentrale ist vor:

- Vibration und Erschütterung,
- Feuchtigkeit und Nässe,
- Sonnen- bzw. Wärmeeinstrahlung, zu schützen.

Die Installation der Telefonzentrale muß auf dem Grundstück des Telekom-Erstanschlusses erfolgen.

4.2 Sicherheitshinweise

- Durch unbefugtes Öffnen des Gehäuses können Gefahren für den Benutzer entstehen.
- Flüssigkeiten dürfen nicht in das Gehäuse gelangen.
- Während eines Gewitters dürfen die Telefonleitungen nicht an die Zentrale angeklemt bzw. abgeklemmt werden (Überspannung).

4.3 Hinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV)

- Bevor Sie die Klemmabdeckung der Zentrale öffnen, beachten Sie, daß Sie elektrostatisch aufgeladen sein könnten! Leiten Sie daher diese Aufladung durch Berühren eines geerdeten Gegenstandes ab.
Da alle Geräte empfindliche elektronische Bauteile beinhalten, gilt dies generell beim Öffnen und beim Anschluß der Geräte.
- Montieren Sie die Geräte nicht in der Nähe von Schaltanlagen und verlegen Sie die Anschlußkabel nicht zusammen mit deren Versorgungs- und Steuerkabeln. Störspannungsimpulse (Burst) auf der Netzleitung bzw. auf den Teilnehmeranschlußleitungen können sonst zu Funktionsbeeinträchtigungen der Anlage oder einzelner Geräte führen.
- Montieren Sie die Geräte nicht in der Nähe von Hochfrequenzgeräten z. B. Sendern, Bestrahlungsgeräten o. ä.
Wirken starke elektromagnetische Felder auf Geräte oder Leitungen, kann es zu Beeinträchtigungen der Sprachqualität bzw. zu Funktionsstörungen der Anlage oder einzelner Geräte kommen.

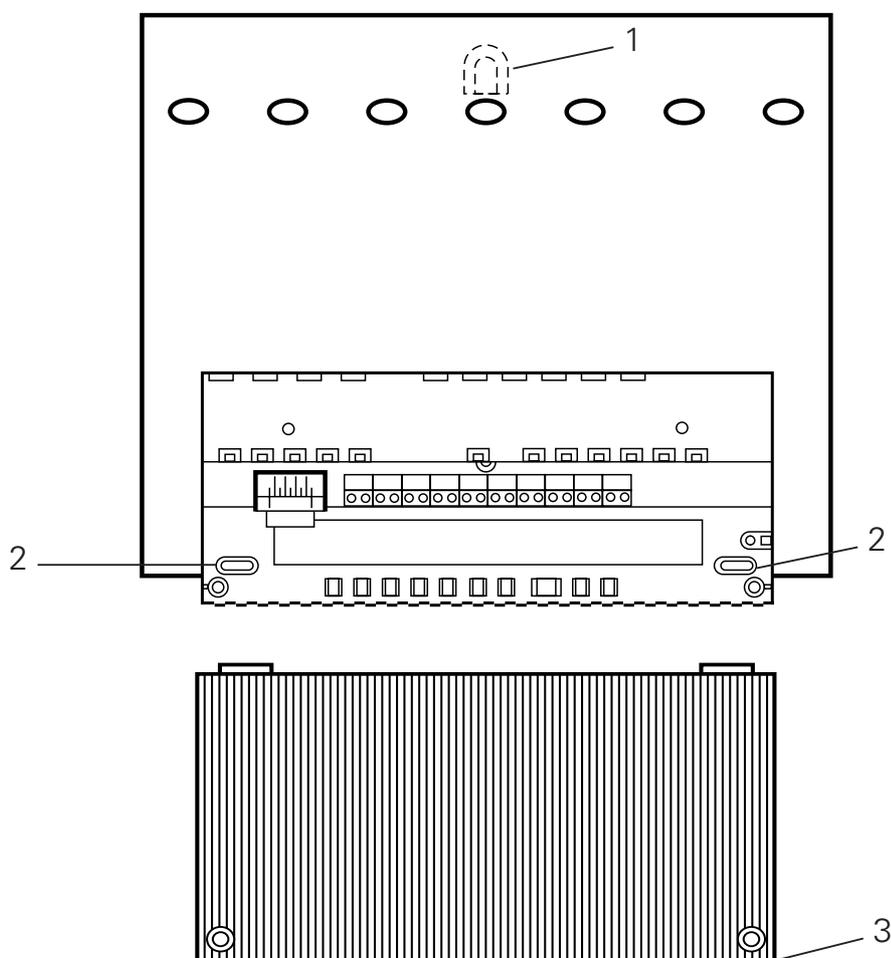
4.4 Montage der Telefonzentrale

- Klemmenabdeckung **3** abschrauben
- Schraube 4 x 40 mm mittels Dübel in die Wand schrauben (Abstand Schraubenkopf – Wand ca. 3 mm).
- Zentrale mit rückseitiger Einhängeöffnung **1** in Schraube einhängen.
- Zentrale mit zwei Schrauben durch Befestigungsöffnungen **2** festschrauben.

Hinweis:

Die Stromversorgung darf während der Installation nicht eingeschaltet sein.

Zum Schutz der Anlage vor Überspannung (z. B. Gewitter) empfehlen wir den Einbau eines Überspannungsschutzes.



4.5 Anschluß der Nebenstellen

Der Nebenstellenanschluß erfolgt über TAE-Dosen (F-codiert). Diese TAE-Dosen werden über Installationskabel direkt an der Telefonzentrale angeschlossen.

Als Kabeltyp empfehlen wir IY S(t)Y 2x2x0,6

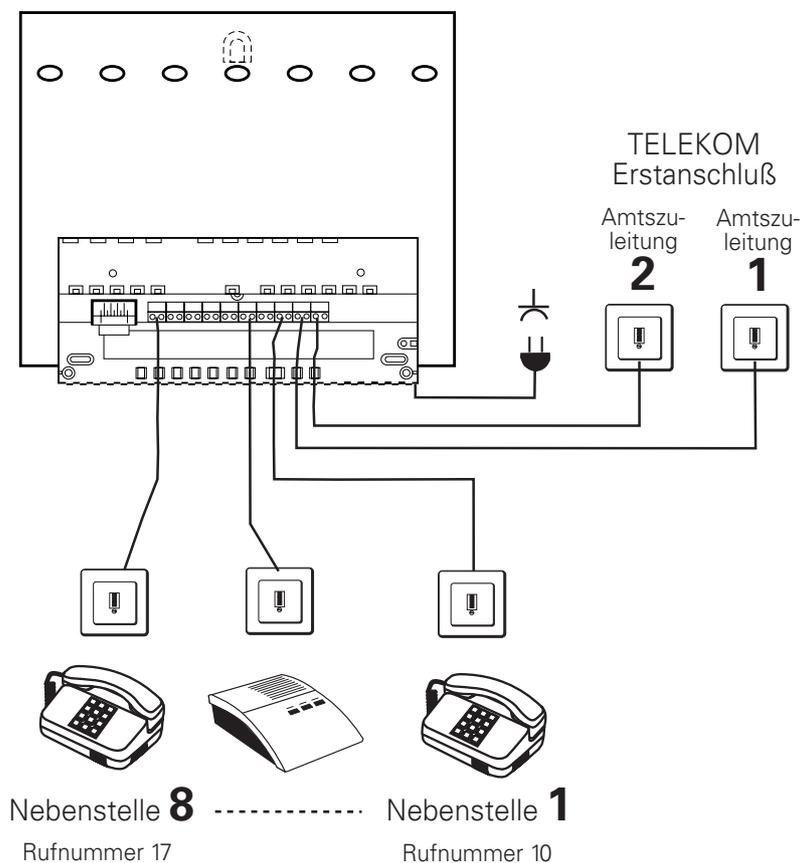
Die Stromversorgung darf während der Installation nicht eingeschaltet sein.

Hinweis:

- Um Störeinflüsse über die Anschlußanleitung zu vermindern, vermeiden Sie längere Parallelführung der Leitungen insbesondere neben Stromversorgungsleitungen.
- Über das Leitungsnetz der Telefonanlage dürfen keine Kabel von Fremdsystemen geführt werden.

4.6 Anschluß der Amtsleitungen an die Telefonzentrale

Der Anschluß der Telefonzentrale an das öffentliche Telefonnetz erfolgt über beiliegende TAE-Kabel. Diese Kabel müssen an die dafür vorgesehenen Klemmen der Telefonanlage angeschlossen und auf der anderen Seite in die von der Post gesetzten TAE-Amtsdozen (Telekom-Erstanschluß) gesteckt werden. Falls nur eine Amtsleitung vorhanden ist, muß diese an die Klemme für Amt 1 angeschlossen werden. Die 2. Amtsleitung muß dann abgemeldet werden (siehe Kap. „Programmierung“).



Der dritte Nebenstellenanschluß ist werkseitig für den Anschluß eines Anrufbeantworters programmiert.

4.7 Anschluß der Telefonzentrale an die 230 V Versorgungsspannung

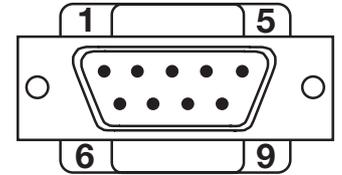
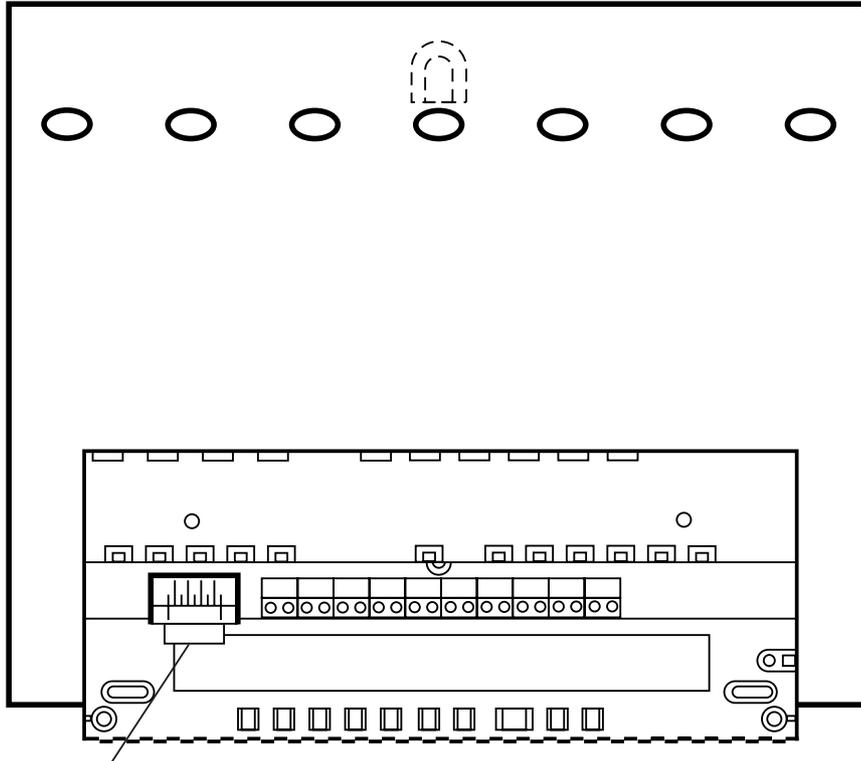
Empfehlung:

- separaten Stromkreis für Schukosteckdose (Absicherung 10 A)
- Schutz für Überspannungen (Gewitter)

Warnung:

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

4.8 Serielle Schnittstelle



Serielle Schnittstelle

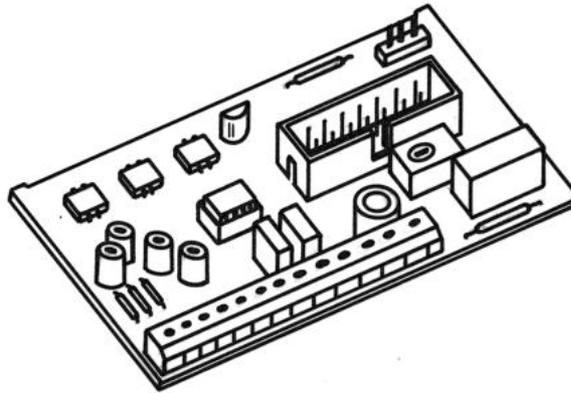
Ihre Telefonanlage ist mit einer seriellen Schnittstelle RS 232 C ausgestattet. Über diese Schnittstelle kann die Telefonanlage per PC und Ritto Programmierset 8083/. . programmiert werden sowie die Gesprächsdaten (Nummer, Einheiten etc.) ausgedruckt werden.

Belegung der seriellen Schnittstelle

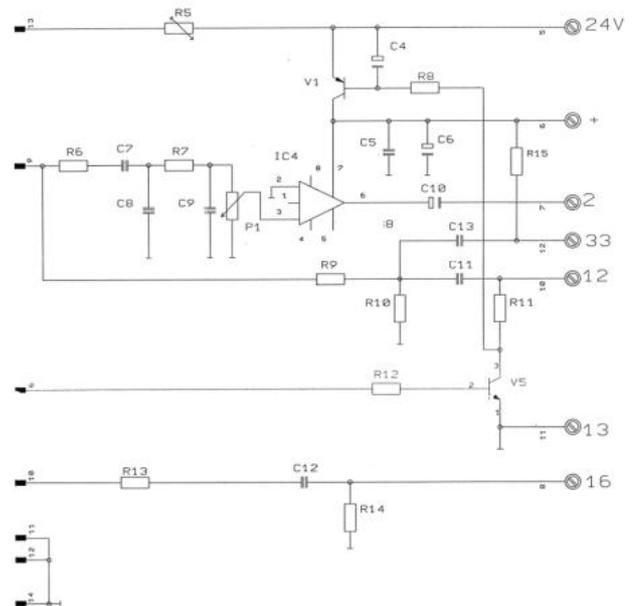
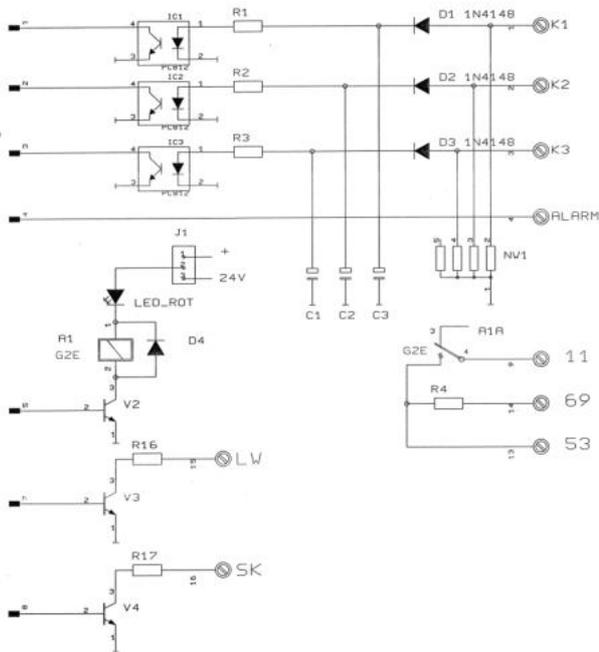
| Pin | Belegung |
|-----|---------------|
| 1 | - |
| 2 | RxD (Eingang) |
| 3 | TxD (Ausgang) |
| 4 | 5V |
| 5 | GND ⊥ |
| 6 | - |
| 7 | RTS (Ausgang) |
| 8 | CTS (Eingang) |
| 9 | - |

Baudrate 9600, n, 8, 1

5. Türadapter



Innenschaltplan



Der Türadapter 8081/00 bildet die Schnittstelle zwischen der Telefonzentrale RITTO-COMTEC 2/8-Plus und der Türstation RITTO-PORTIER 3000.

Der Türadapter wird einfach an die vorgesehene Stelle im Telefonzentralengehäuse eingeschnappt und über das 14polige Flachbandkabel mit der Telefonzentrale verbunden,

Auf dem Türadapter sind die Anschlußklemmen für das RITTO-Türsprechmodul

5760/.., die RITTO-Klingelmodule, z.B. 5753/.. und den Türöffner.

Die Sprechlautstärke zur Tür wird mit dem Poti des Türadapters geregelt.

5.1 Leitungsnetz

Adernzahl:

Aus den Blockschaltbildern der verschiedenen Anlagensysteme sind die erforderlichen Mindestadernzahlen ersichtlich. Entsprechend der Anzahl der Adern sind Leitungen und Verteiler zu dimensionieren. Zusätzliche Adern für den späteren Einbau von Zusatzgeräten und Zusatzmodulen sollten vorgesehen werden.

Leitungstypen

Es können handelsübliche Fernmeldeleitungen verwendet werden. Wir empfehlen folgende Leitungstypen:

Fernmeldeleitungen J-Y (St) Y

verseilt; Isolierfolie: Schirm mit darüberliegender kunststoffkaschierter Metallfolie (Metallseite innen) und eingebettetem Beidraht.

Leitungsführung

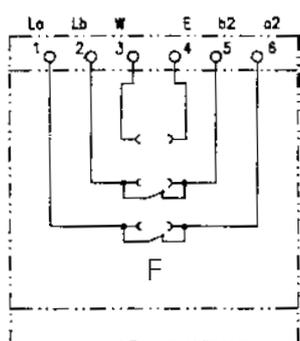
Die Verbindungsleitungen sollten wie im Blockschaltbild angegeben geführt werden.

Die Installation darf nur auf dem Grundstück des Erstanschlusses erfolgen.

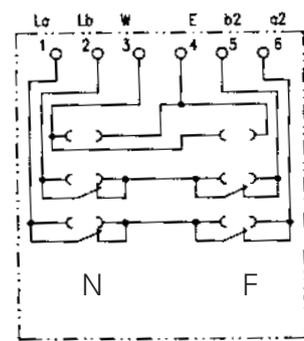
Um die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0800 zu erfüllen und Störbeeinflussungen über die Leitung zu vermeiden, muß auf getrennte Führung von Stark- und Schwachstromleitungen geachtet werden. Bei der Aufputz- und Unterputzinstallation sollte ein Abstand von 10 cm eingehalten werden. Bei gemeinsamer Leitungsführung in Installationskanälen ist ein Trennsteg zwischen Fernmelde- und Starkstromleitung einzusetzen. Aus Sicherheitsgründen sollte die Türöffneranschlußleitung direkt zum Netzgerät verlegt sein (siehe Blockschaltbilder). Weiterhin empfehlen wir, bei mehr als einer Lampe für die Beleuchtung in der Türstation eine separate Leitung verlegen.

5.2 Innenschaltungen von TAE-Dosen

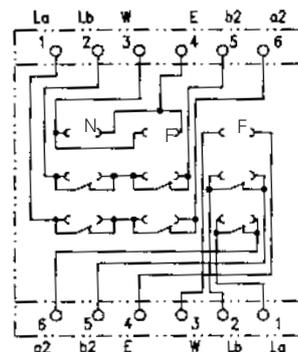
TAE mit Codierung F



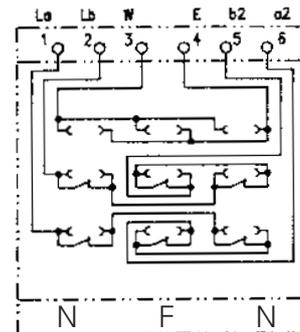
TAE mit Codierung NF



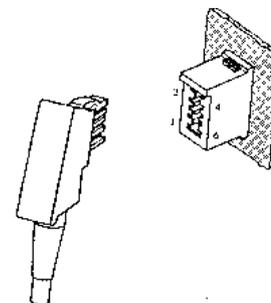
TAE mit Codierung NF/F



TAE mit Codierung NFN



TAE-Buchse-Stecker-Konfiguration



5.3 Technische Daten

Allgemeine Daten

Betriebsspannung: 230 V Wechselspannung

Leistungsaufnahme:

Ruhe: 12 VA

Aktiv: 20 VA

Interne Anschlußdaten

Leitungswiderstand: max. 50 m / 0,14 mm²

Nebenstellenversorgung: konstanter Strom 20-22 mA
Spannung 24 V

Klingelspannung: 45 V AC, 50 Hz

Mechanische Werte

Abmessungen: BxHxT ca. 360 x 270 x 75 mm

Gewicht: ca. 1,7 kg

Reichweiten:

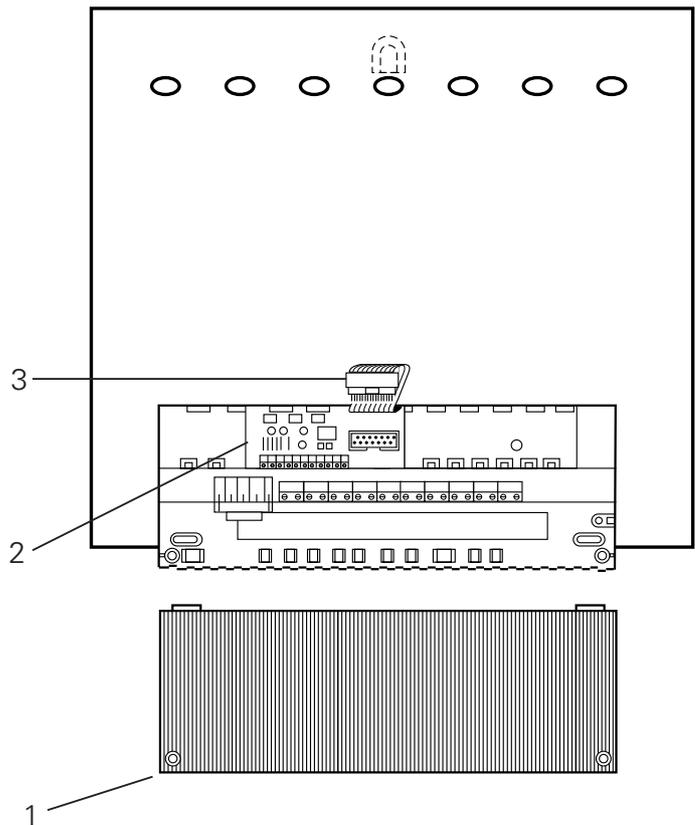
| Leitungstypen | J-Y (St) Y | J-Y (ST) Y |
|---|------------|------------|
| Drahtdurchmesser in mm | 0,6 | 0,8 |
| Widerstand in Ohm/m | 0,0621 | 0,0349 |
| Leitungslänge zwischen Telefonzentrale und Telefon | 450 m | 800 m |
| Leistungslänge zwischen Netzgerät / Trafo und Türöffner bis 1 A | 30 m | 50 m |
| Leitungslänge externes Läutewerk bei 0,8 A | 40 m | 70 m |
| Leitungslänge zwischen Netzgerät und Türstation | 35 m | 60 m |

Leitungslängenangaben bei Anlagen mit Elegant-Wohntelefonen siehe Systemhandbuch Elegant.

Leitungslänge = max. zulässige Entfernung (berücksichtigt Hin- und Rückleitung)

5.4 Montage des Türadapters

- Anschlußraumdeckel (1) abziehen
- Türadapter (2) einschnappen
- Flachbandkabel (3) einstecken
- Anschluß des Türadapters vornehmen (siehe Anschlußpläne)



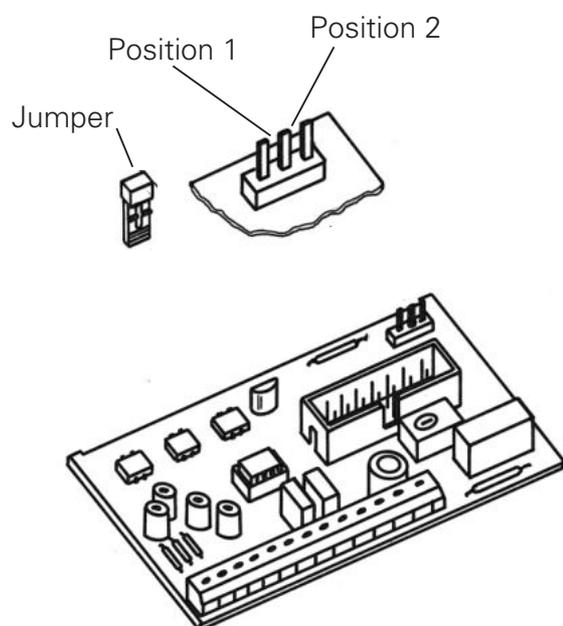
5.5 Türöffner-Jumper

Der Türöffner wird durch Drücken einer bestimmten Kennziffer (siehe Bedienungsanleitung) betätigt.

Ob der Türöffner nur nach einem Türgespräch, oder ob er unabhängig von einem Türgespräch betätigt werden kann, wird durch die Jumper-Position ausgewählt.

Position 1: Türöffner läßt sich nur in Verbindung mit Türgespräch aktivieren.

Position 2: Türöffner läßt sich unabhängig von einem Türgespräch aktivieren.



6.1 Telefonanlage mit Türstation RITTO-PORTIER 3000

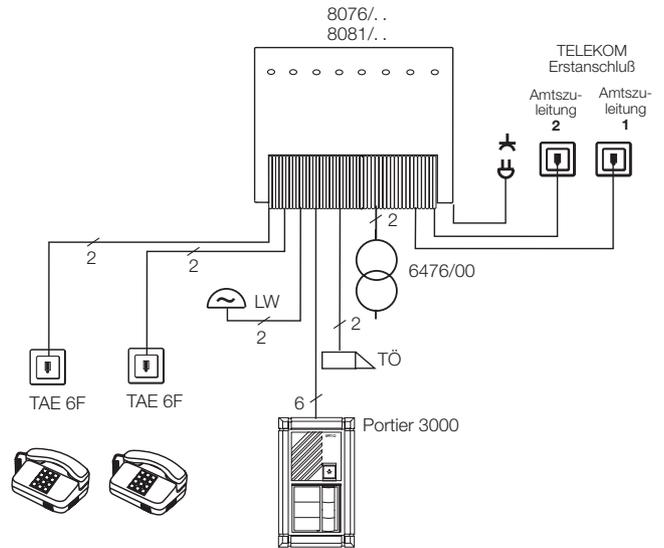
Funktion:

- gebührenfreie Gespräche
- Türruf auf externes Läutewerk
- Verschiedene Türrufe auf entsprechend programmierte Telefone (siehe Kapitel „Programmierung“ 3.15)
- Türöffner (siehe Kapitel „Programmierung“ 3.16)

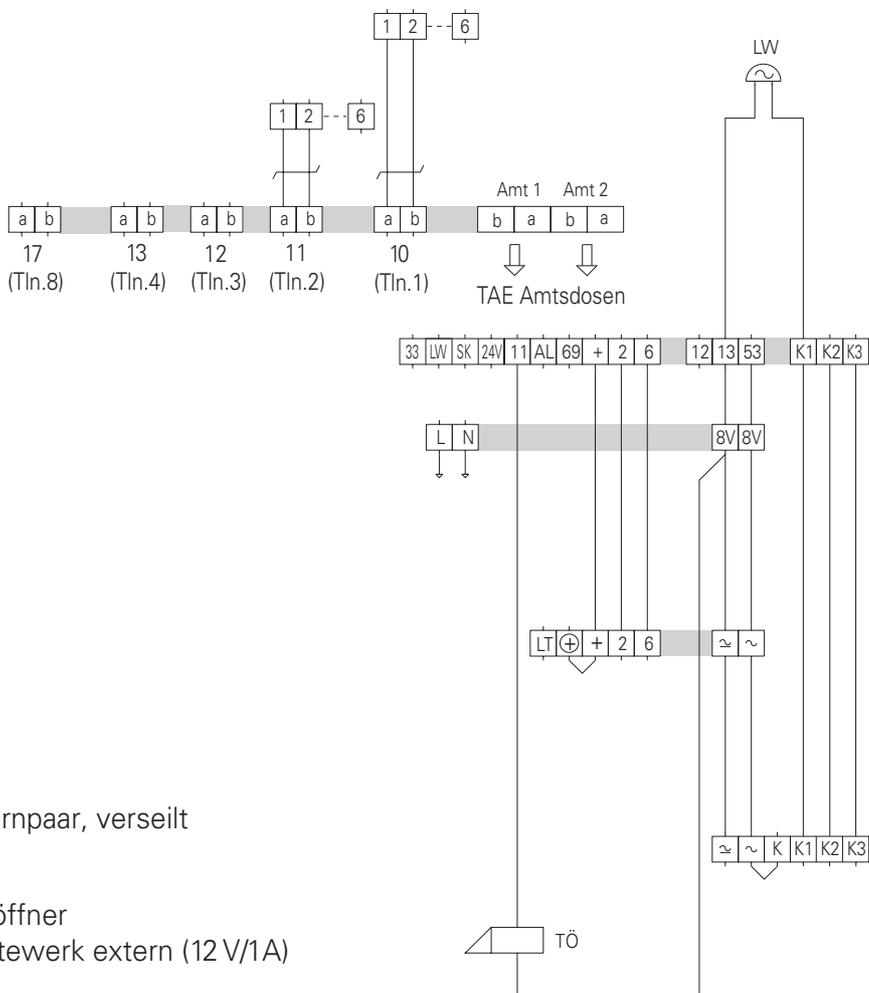
Anlagenstückliste

| Art.-Nr. | Gerät | St. | Bemerkungen |
|----------|-----------------|-----|----------------------|
| 8076/.. | Telefonzentrale | 1 | |
| 8081/.. | Türadapter | 1 | |
| 6476/.. | Klingeltrafo | 1 | alt. 6477 einsetzbar |
| 57.. | Türstation | 1 | Portier 3000 |
| | Externes LW | 1 | bauseits |
| | Türöffner | 1 | bauseits |
| | TAE 6 F Dosen | 1-8 | handelsüblich |
| | Telefone | 1-8 | postzugelassen |

Blockschaltbild



Anschlußplan



| Art.-Nr. | Gerät |
|----------|-------|
| TAE 6 F | |
| TAE 6 F | |
| 8076/.. | |
| 8081/.. | |
| 6476/.. | |
| 5760/.. | |
| 5753/.. | |
| 8076001 | |

= Adernpaar, verseilt

TÖ = Türöffner
LW = Läutewerk extern (12 V/1A)

6.2 Telefonanlage mit 2 Türstationen RITTO-PORTIER 3000

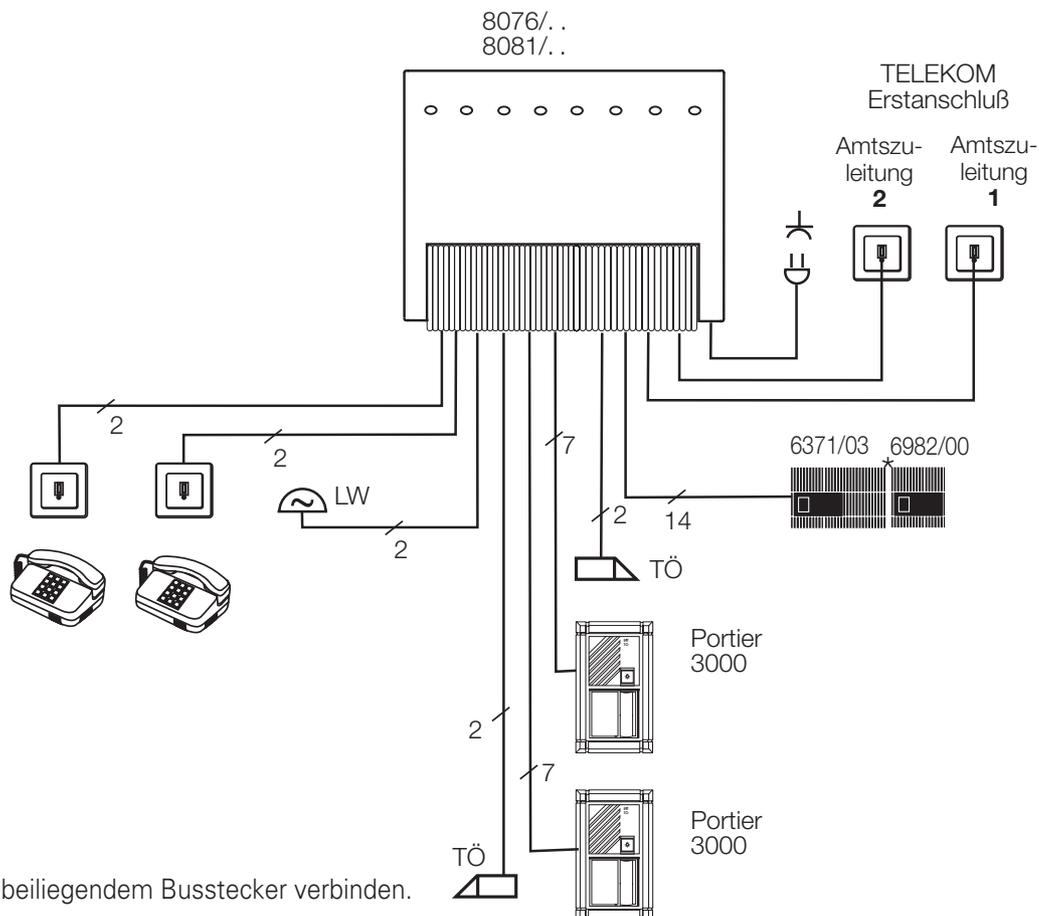
Funktion:

- gebührenfreie Türgespräche
- Türruf auf externes Läutewerk
- Türruf auf entsprechend programmierte Telefone (siehe Kapitel „Programmierung“ 3.15)
- Türöffner (siehe Kapitel „Programmierung“ 3.16)
- Automatisches Umschalten von Sprache, Klingelsignal und Türöffnerspannung auf die entsprechende Türstation

Anlagenstückliste

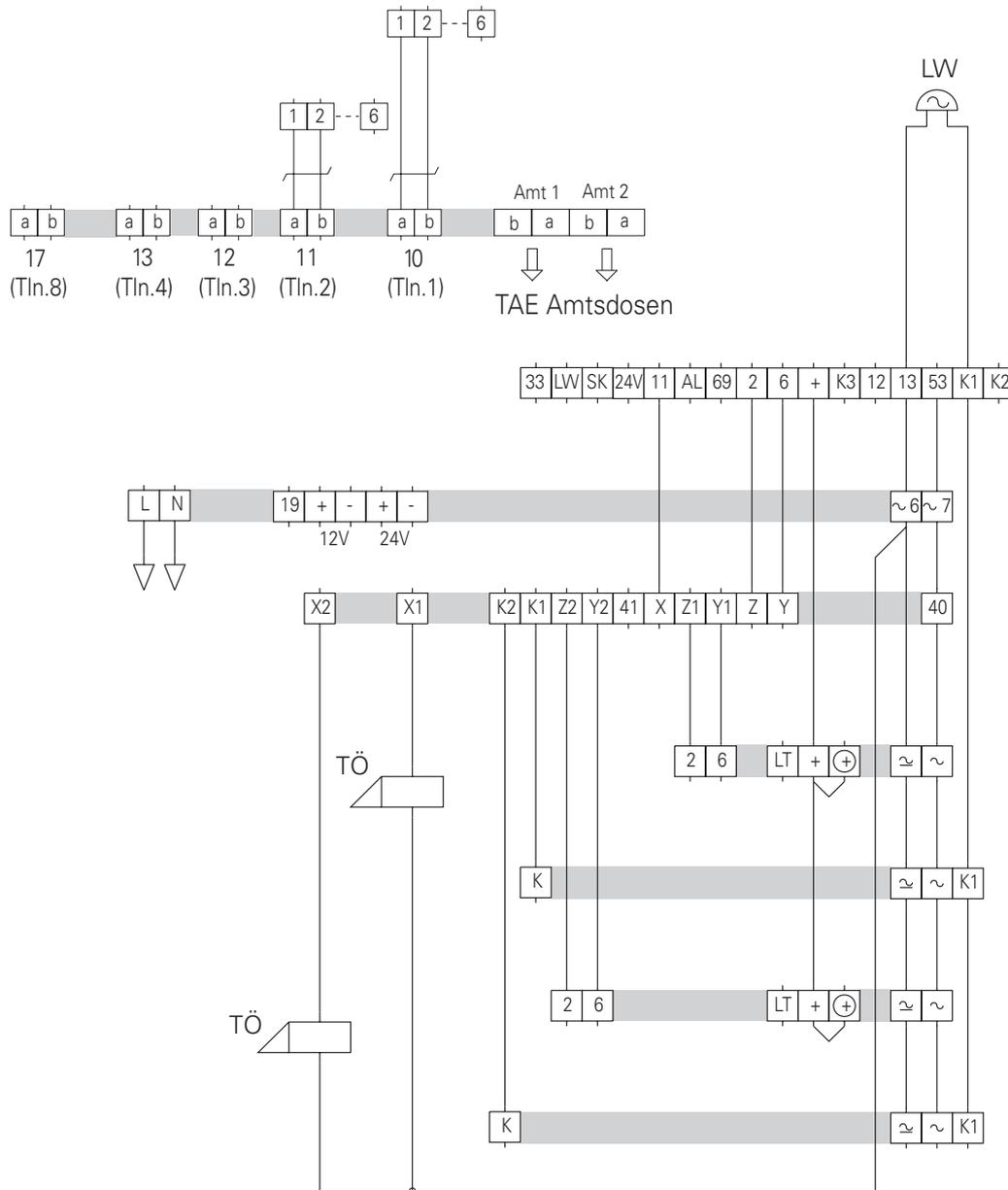
| Art.-Nr. | Gerät | 1 | Bemerkungen |
|----------|-----------------|-----|----------------|
| 8076/.. | Telefonzentrale | 1 | |
| 8081/.. | Türadapter | 1 | |
| 6371/03 | Netzgerät | 1 | |
| 6982/00 | Türumschaltung | 1 | |
| 57/.. | Türstation | 2 | Portier 3000 |
| | Externes LW | 1 | bauseits |
| | Türöffner | 2 | bauseits |
| | TAE 6 F-Dose | 1-8 | handelsüblich |
| | Telefone | 1-8 | postzugelassen |

Blockschaltbild



*Geräte mit beiliegendem Busstecker verbinden.

Anschlußplan



| Art.-Nr. | Gerät |
|----------|-------|
| TAE 6 F | |
| TAE 6 F | |
| 8076/.. | |
| 8081/.. | |
| 6371/03 | |
| 6982/00 | |
| 5760/.. | |
| 5751/.. | |
| 5760/.. | |
| 5751/.. | |

8076002

= Adernpaar, verseilt

TÖ = Türöffner
LW = Lautwerk extern (12V/1A)

*Geräte mit beiliegendem Busstecker verbinden.

6.3 Telefonanlage mit Türstation RITTO-Portier 3000 und zweitem Gesprächskreis zur Türstation über RITTO-Wohntelefon ELEGANT

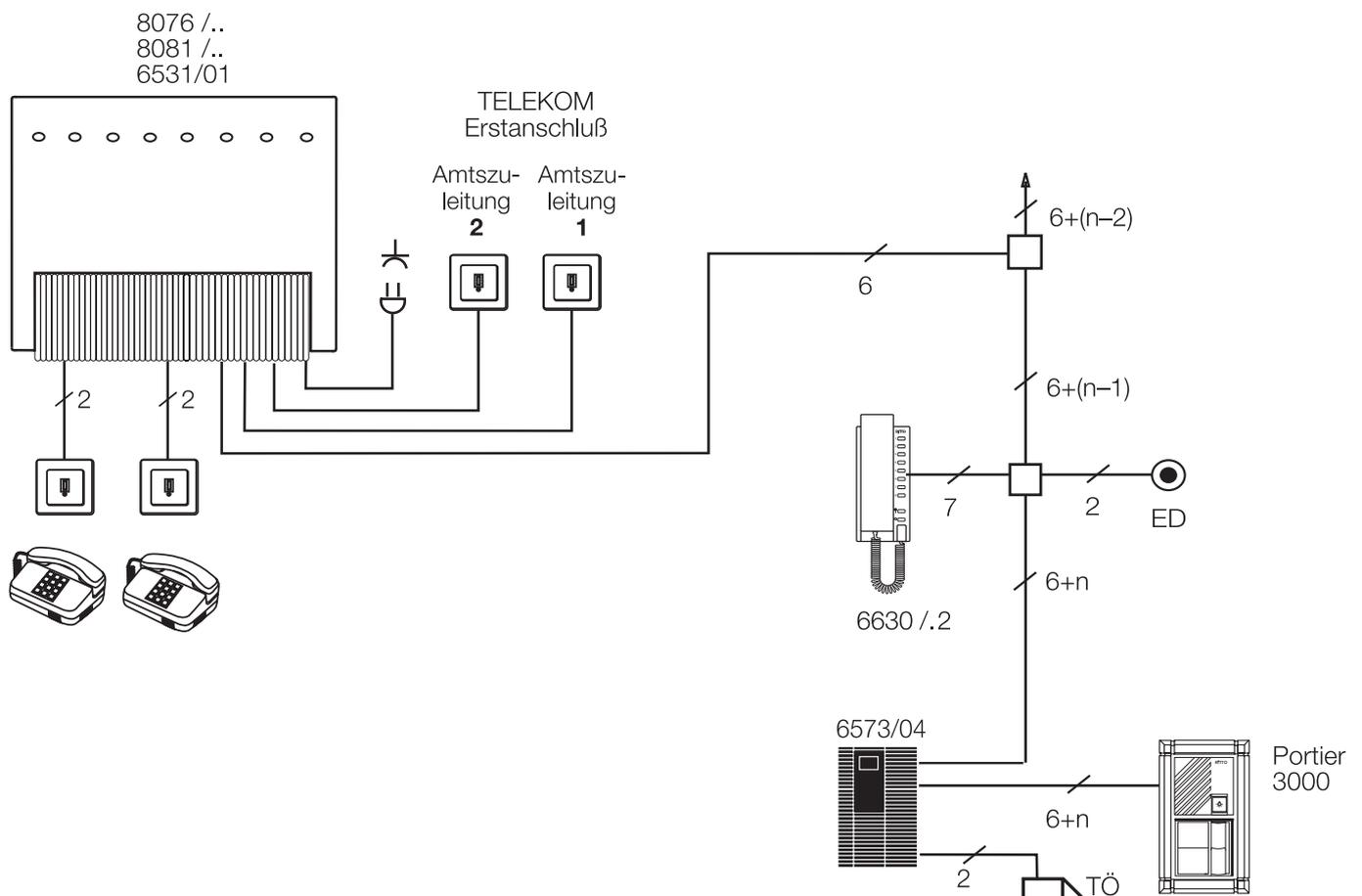
Funktion:

- gebührenfreie Türgespräche
- Türruf auf entsprechend programmierte Telefone (siehe Kapitel „Programmierung“ 3.15)
- Türöffner (siehe Kapitel „Programmierung“ 3.16)
- 2. Gesprächskreis über Wohntelefon ELEGANT zur Tür
- Türöffner vom Wohntelefon aus
- Türruf auf die Wohntelefone

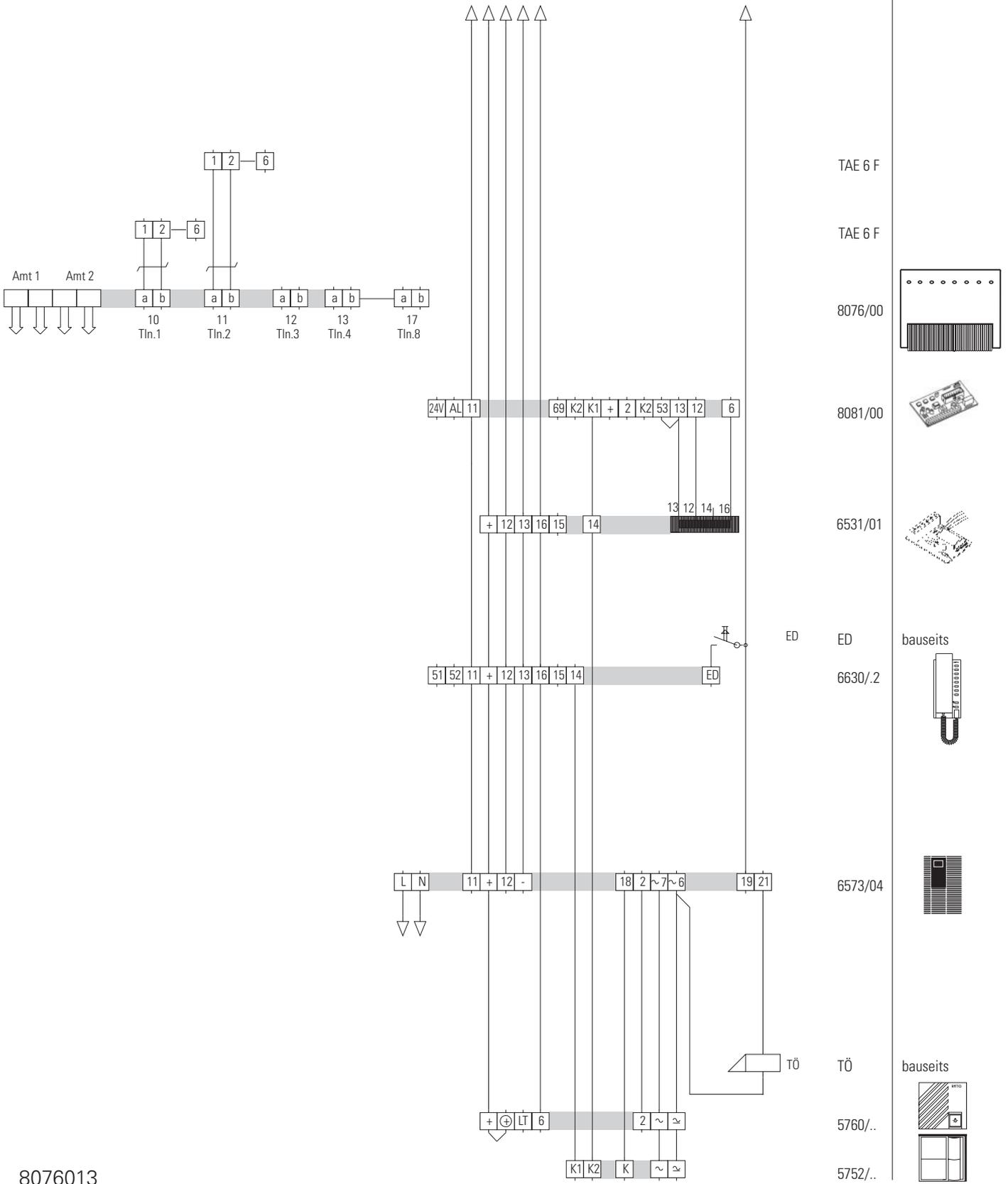
Anlagenstückliste

| Art.-Nr. | Gerät | 1 | Bemerkungen |
|----------|-----------------|-----|------------------------|
| 8076/.. | Telefonzentrale | 1 | |
| 8081/.. | Türadapter | 1 | |
| 6531/01 | Mithörsperre | 1 | |
| 6573/04 | Basisnetzgerät | 1 | |
| 6630/.2 | Wohntelefon | 2 | beliebige Anz. möglich |
| 57.. | Türstation | 1 | Portier 3000 |
| | Türöffner | 1 | bauseits |
| | TAE 6 F-Dose | 1-8 | handelsüblich |
| | Telefone | 1-8 | postzugelassen |

Blockschaltbild



Anschlußplan



8076013

H = Aderpaar, verseilt

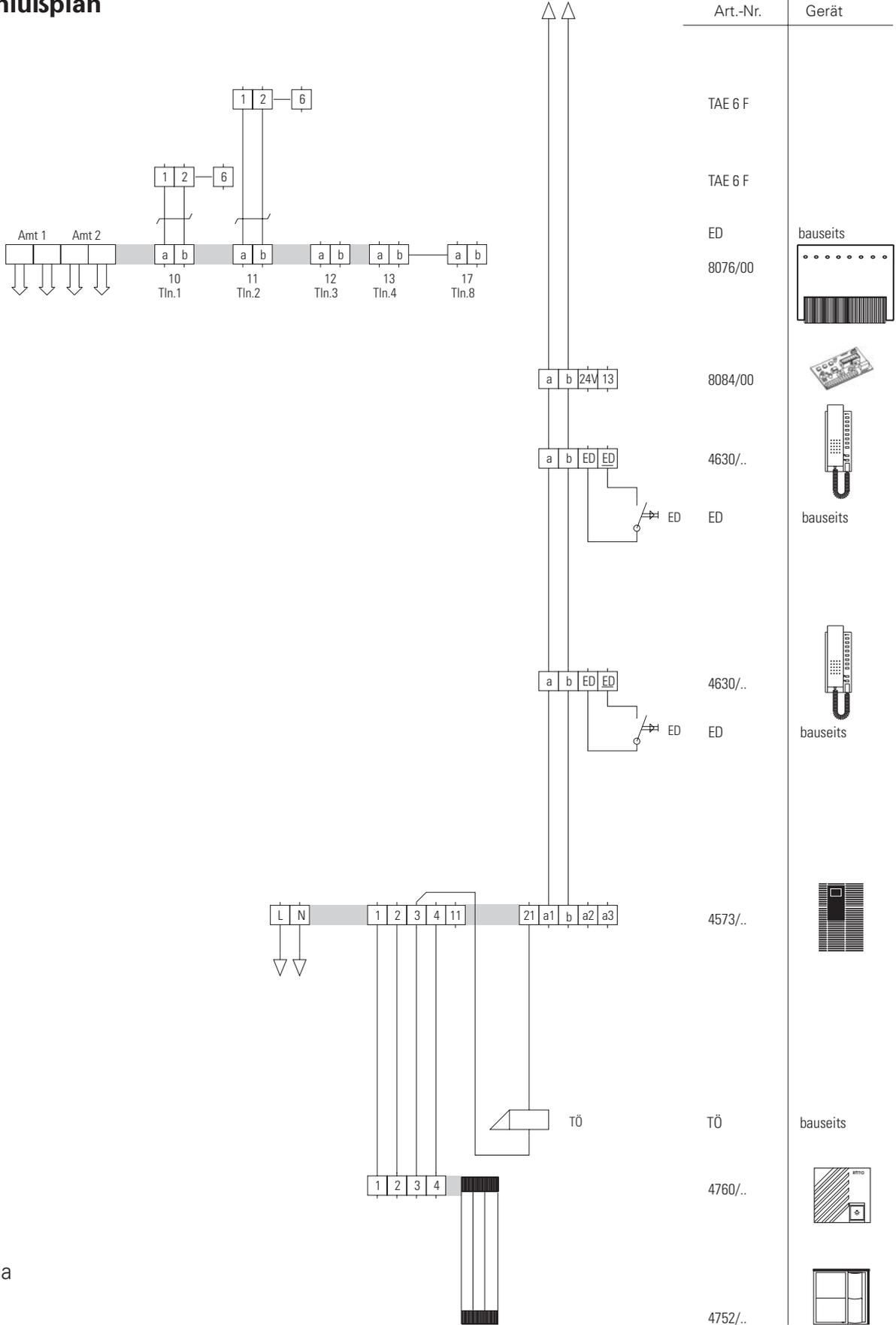
TÖ = Türöffner

ED = Etagedrucker

Die Mithörsperre wird in die Telefonzentrale eingeschnepppt und dort angeschlossen.

Der Etagedrucker ED kann dann am Türadapter (Klemme K2) angeschlossen werden.

Anschlußplan



8076013a

= Adernpaar, verseilt

TÖ = Türöffner
ED = Etagendrucker

6.5 Telefonanlage mit zusätzlichem Lautsprecher für Durchsagen und Musikeinspielung sowie bauseitiger Alarmkontakt

Funktion:

- Musikübertragung auf den Lautsprecher
- Durchsagen von der Telefonanlage z.B. ins Wartezimmer (die Musik wird für die Dauer der Durchsage unterbrochen)
- Alarmsignalisierung z.B. Türkontakt

Anlagenstückliste

| Art.-Nr. | Gerät | St. | Bemerkungen |
|----------|-------------------|-----|-------------------------------|
| 8076/.. | Telefonzentrale | 1 | |
| 8081/.. | Türadapter | 1 | |
| 9187/.. | Lautrufverstärker | 1 | |
| 9924/.. | Lautsprecher | 1 | alt. 9910 und 9922 einsetzbar |
| | Musikquelle | 1 | bauseits |
| | Alarmkontakt | | bauseits |

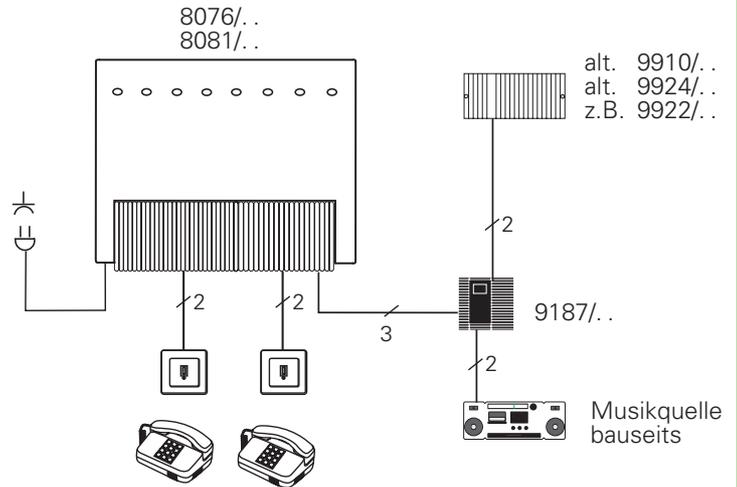
Bedienung:

- Hörer aufheben
- Kennziffer für den Türsprechverkehr wählen (siehe Seite 27)

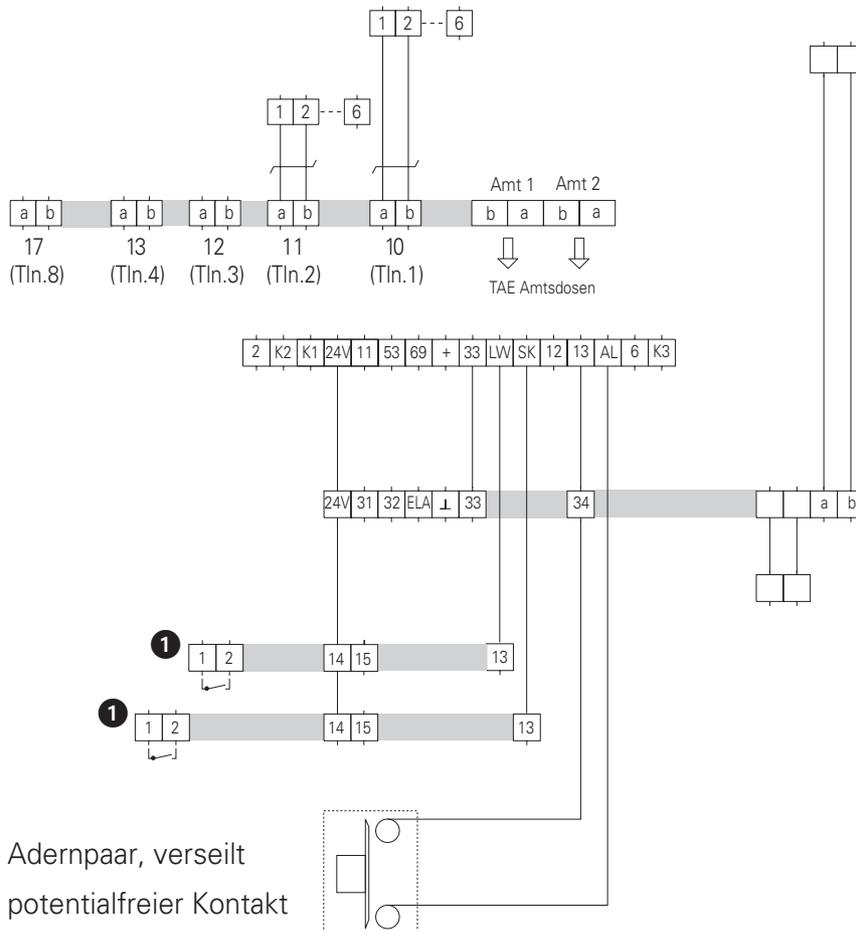
Nun können Sie eine Durchsage auf die angeschlossenen Lautsprecher machen.

Hinweis: Zur Auslösung des Alarms muß der Alarmkontakt mindestens 0,5 Sek. geschlossen werden.

Blockschaltbild



Anschlußplan



= Adernpaar, verseilt

1 = potentialfreier Kontakt

| Art.-Nr. | Gerät |
|----------------------|-------|
| TAE 6 F | |
| 9924 | |
| TAE 6 F | |
| 8076/.. | |
| 8081/.. | |
| 9187/.. | |
| Musikquelle bauseits | |
| 6646/.. | |
| 6646/.. | |

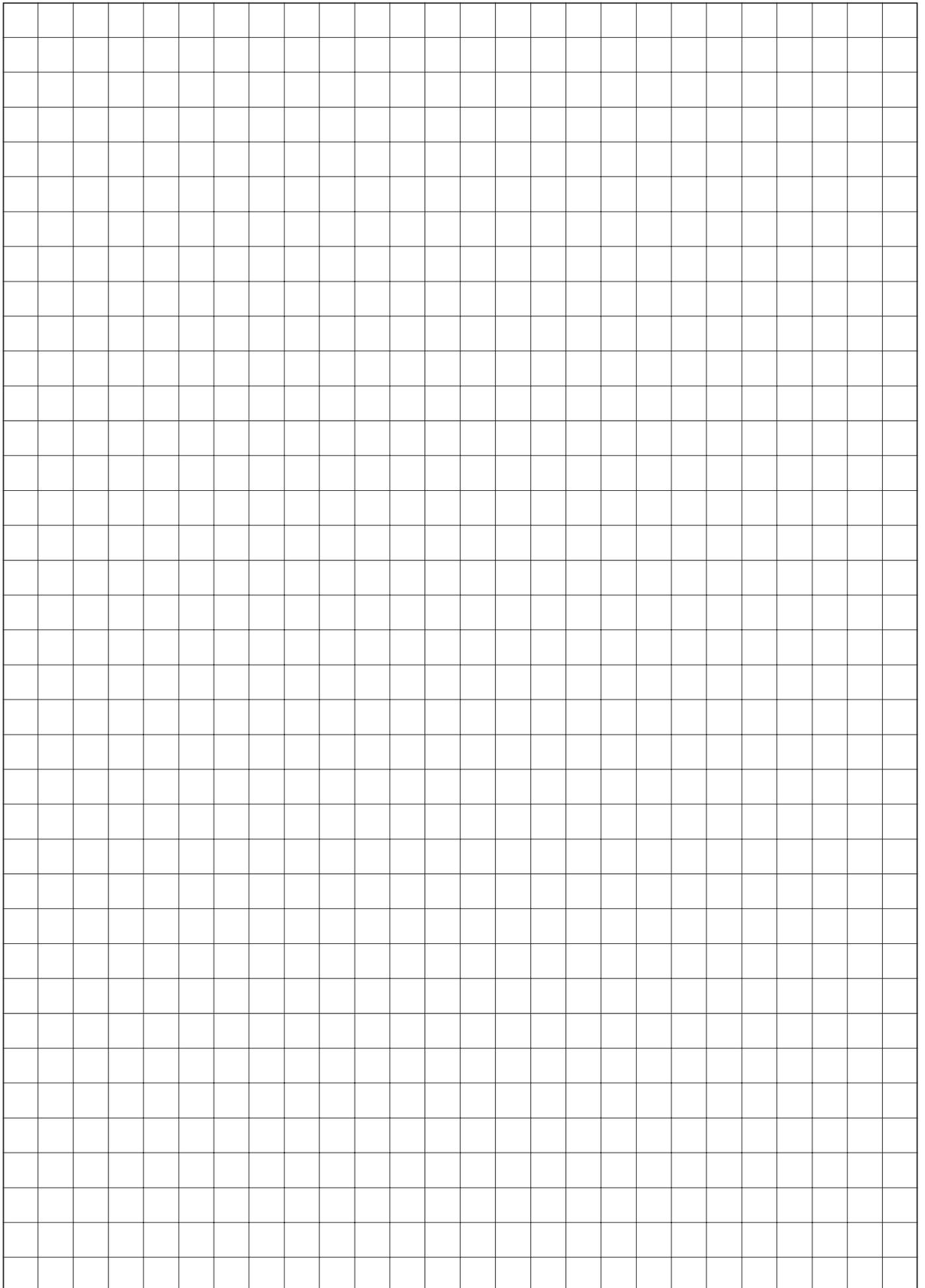
8076006

Stichwortverzeichnis von A - Z

| | |
|--|-----------|
| A | |
| Abgehende Amtsgespräche | 5 |
| Abgehender interner Anruf | 10 |
| Alarmwahl | 61 |
| Amtsberechtigung für abgehende Gespräche | 42 |
| Amtssignalisierung | 43 |
| Ändern des Wahlverfahrens der Telefonanlage | 38–39 |
| ANIS-Unterstützung | 26 |
| Anklopfschutz | 47 |
| Anklopfsignal bei besetzter Amtsleitung | 13 |
| Anklopfsignal bei besetzter Nebenstelle | 14 |
| Anrufbeantworter | 26, 45 |
| Anruf Sperre | 59 |
| Anrufübernahme | 9, 47 |
| Anschluß der Amtsleitungen | 68 |
| Anschluß der Nebenstellen | 68 |
| Anschluß der 230 V Netzzuleitung | 69 |
| Apothekerschaltung | 29 |
| Auswahl des Montageortes | 66 |
| Automatische externe Rufwefterschaltung | 24–25 |
| Automatischer Rückruf, wenn besetzter Teilnehmer frei wird | 15 |
| B | |
| Babyüberwachung | 20–21 |
| D | |
| Durchwahl | 60 |
| F | |
| Faxweiche | 46–47 |
| G | |
| Gebührenerfassung | 62 |
| Gespräch auf besetzte Nebenstelle aufschalten | 14 |
| Gespräch parken | 9 |
| Gespräch von Anrufbeantworter übernehmen | 26 |
| Gespräch weiterleiten | 8 |
| H | |
| Hilfe für den Fehlerfall | 64 |
| Hinweise zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) | 66 |
| Hörtöne | 32 |
| I | |
| Innenschaltungen von TAE-Dosen | 71 |
| Interne Gespräche | 10 |
| K | |
| Klingeln | 27, 48–49 |
| Konferenzschaltung | 23 |
| Konferenzton | 52 |
| Kurzwahl | 19, 55 |
| L | |
| Leitungsnetz | 71 |

| | |
|--|--------|
| M | |
| Makeln | 22 |
| Montage der Telefonzentrale | 67 |
| Montage des Türadapters | 72 |
| N | |
| Nebenstellenanmeldung. | 40–41 |
| Normal/Nachtmodus | 18, 53 |
| Notfalltelefon | 32 |
| P | |
| Paßcode | 34 |
| Portierfunktion | 28 |
| Programmierung der Telefonanlage mit PC | 34 |
| Programmierung der Telefonanlage mit Telefon | 36–37 |
| Q | |
| Quittungston | 33 |
| R | |
| Reset | 63 |
| Rückfrage | 10 |
| Rückruf wenn besetzte Amtsleitung frei ist. | 16 |
| Ruf heranholen | 6 |
| Rufumleitung | 11 |
| Rufweitschaltung extern | 24–25 |
| Rufweitschaltung intern | 12 |
| Ruhe vor dem Telefon | 17 |
| Ruhe vor dem Türruf | 17 |
| S | |
| Sammelruf | 19 |
| Schaltpläne | 73–80 |
| Schaltkontakt | 30 |
| Sicherheitshinweise | 66 |
| Signalisierung | 43, 51 |
| Sperrton | 33 |
| Sprechverkehr zur Türstation | 27 |
| T | |
| Türgespräch | 27 |
| Türklingel | 27, 48 |
| Türöffner. | 27, 50 |
| Türöffner Jumper | 72 |
| V | |
| Verzögerte Amtssignalisierung. | 44 |
| W | |
| Wahlsperre | 56–58 |
| Wartemusik | 52 |
| Werksseitige Programmierung. | 35 |
| Z | |
| Zentralisierung | 51 |

Notizen



8. Kurzbedienungsanleitung

Mit der vorliegenden Kurzbedienungsanleitung wollen wir Ihnen die Bedienung der gebräuchlichsten Leistungsmerkmale auf einem Blick zeigen.

| Leistungsmerkmal | entsprechende Kennziffer, z.B. 7 und/oder Rufnummer, z.B. 1 2 wählen | | Bemerkung | Seite |
|---|---|---|--|-------|
| | IWV | MFV | | |
| Amtsgespräch führen | 0 od. 3 od. 4 | 0 od. 3 od. 4 | und Rufnummer wählen | 5 |
| Ruf heranholen | z.B. 1 2 6 | z.B. 1 2 „R“ 6 | | 6 |
| Anrufübernahme von Amtsltg. 1 | 3 | 3 | | 7 |
| Anrufübernahme von Amtsltg. 2 | 4 | 4 | | 7 |
| Anrufübernahme von bel. Amtsltg. | 0 | 0 | | 7 |
| Gespräch weiterleiten ohne interne Rede | z.B. 1 2 | „R“ z.B. 1 2 | Nachdem Sie den Freiton gehört haben: Hörer auflegen | 8 |
| Gespräch weiterleiten mit interner Rede | z.B. 1 2 | „R“ z.B. 1 2 | Nachdem der angerufene Teilnehmer abgehoben , hat, können Sie reden; danach den Hörer auflegen | 8 |
| Weitergeleitetes Gespräch zurückholen | 8 | „R“ 8 | | 8 |
| Gespräch parken | 8 | „R“ 8 | | 9 |
| Geparktes Gespräch zurückholen | 8 0 | „R“ 8 0 | | 9 |
| Rückfrage | z.B. 1 2 | „R“ z.B. 1 2 | | 10 |
| Rückfrage beenden | 8 | „R“ 8 | | 10 |
| Internes Gespräch | z.B. 1 2 | z.B. 1 2 | | 10 |
| Rufumleitung | 5 z.B. 1 2 | # 5 z.B. 1 2 | Ertönt ein positiver Quittungston: Hörer auflegen | 11 |
| Rufumleitung ausschalten | 5 0 | # 5 0 | Ertönt ein positiver Quittungston: Hörer auflegen | 11 |
| Rufweitschaltung, intern | 9 4 1 2 ○ | # 9 4 1 2 ○ | ○ = Anzahl der Klingelsignale | 12 |
| Rufweitschaltung ausschalten | 9 4 0 | # 9 4 0 | Ertönt ein positiver Quittungston: Hörer auflegen | 12 |
| Anklopfen auf Amtsltg. 1 | 3 9 | 3 „R“ 9 | 3 = Amtskennziffer | 13 |
| Anklopfen auf Amtsltg. 2 | 4 9 | 4 „R“ 9 | 4 = Amtskennziffer | 13 |
| Anklopfen b. besetzter Nebenstelle | 9 | „R“ 9 | | 14 |
| Rückruf bei besetzter Amtsltg./ Nebenstelle einschalten | 7 | „R“ 7 | Ertönt ein positiver Quittungston: Hörer auflegen | 15–16 |
| Rückruf ausschalten | 7 0 | 7 0 | Ertönt ein positiver Quittungston: Hörer auflegen | 15 |
| Ruhe vor dem Telefon einschalten | 9 1 1 | # 9 1 1 | Ertönt ein positiver Quittungston: Hörer auflegen | 17 |
| Ruhe vor dem Telefon ausschalten | 9 1 0 | # 9 1 0 | Ertönt ein positiver Quittungston: Hörer auflegen | 17 |
| Kurzwahl | 6 ○ ○ | 6 ○ ○ | ○ ○ = Kurzwahl-Speicher-Nummer | 19 |
| Sammelruf | 2 3 | 2 3 | | 19 |
| Sprechverkehr zur Türstation | 2 2 | 2 2 | | 27 |
| Türöffner | # 2 6 | „R“ # 2 6 | | 27 |

Dieses Handbuch soll Sie gemäß dem jetzigen Stand der Technik beraten; eine Rechtsverbindlichkeit läßt sich jedoch daraus nicht ableiten.

RITTO-Werk Loh GmbH & Co. KG · Rodenbacher Straße 15 · D-35708 Haiger
Telefon: 027 73 / 8 12-0 · Telefax 027 73 / 3084